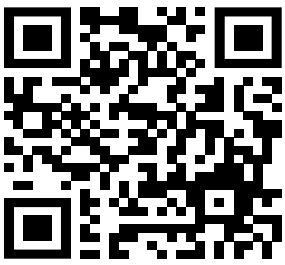


WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG

NEUE APP jetzt zum Download



ANNUSSEK
FRISEURE

Termine buchen,
Gutscheine kaufen und vieles mehr!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einen unser Filialen!



Hertzlich Willkommen
IM
TEAM GOLDEN HAIR

Ab sofort
IST
**JUSTYNA
DIERCKS**
FÜR EUCH
IN UNSEREM HAUSE.

JETZT TERMINE SICHERN
05161 / 3180

GOLDEN
BARBER & BEAUTY

GROSSER GRABEN 12 | 29664 WALSRODE | TEL. 05161/3180
INFO@GOLDENHAIR-WALSRODE.DE
WWW.GOLDENHAIR-WALSRODE.DE

Inhaltsverzeichnis 19. Januar 2025

Schneeheide: Im Schneeheider Schützenhaus zeigt die Theatergruppe „Schnurzepepe“ eine fantasievolle Geschichte über Kinderrechte. **Seite 2**

Walsrode: Krisenstimmung in der Autobranche: Mit der E-Mobilität läuft es in Deutsch-

land schlecht. „Haben Sie schon daran gedacht, sich ein E-Auto anzuschaffen?“, lautet die Umfrage der Woche. **Seite 4**

Soltau: Das Theater Liberi inszeniert das französische Volksmärchen „Die Schöne und das Biest“. **Seite 5**

Alarmierender Abwärtstrend

Wurden 2021 an acht, 2022 an fünf und 2023 an drei verschiedenen Stellen singende Turteltauben festgestellt, so ließ sich im vergangenen Jahr keine einzige Turteltaube mehr hören. „Der alarmierende Abwärtstrend der vergangenen Jahre hat 2024 seinen

Tiefpunkt erreicht“, bilanziert Dr. Antje Oldenburg, die zwischen Anfang Mai und Ende August regelmäßig zur Bestandserfassung in der Schotenheide, der Büchtener und Grethemer Heide sowie im Bosser und Frankenfelder Bruch unterwegs war. **Seite 3**

Kleinster Jeep kompakt und wendig

WALSRODE. Der Jeep Avenger-e ist der kleinste Vertreter der ursprünglich amerikanischen Autoschmiede, die jetzt zum Stellantis-Konzern mit Sitz in den Niederlanden gehört. Mit einer Länge von knapp vier Metern besticht das Modell zwar nicht mit einem über-

mäßigen Ladevermögen, dafür aber mit seiner Wendigkeit. Mit 156 Pferdestärken ist der Avenger-e zudem ausreichend für den täglichen Verkehrsanspruch ausgestattet und dürfte sich auch jenseits befestigter Straßen zurechtfinden. **Seite 15**

Mitmachen auf Bauernhöfen

Landvolk Niedersachsen lädt ein zum Zukunftstag am 3. April – Bewerbung ab jetzt möglich

WALSRODE. Die Landwirtschaftsfamilien aus dem Landvolk Kreisverband Lüneburger Heide, sprich in den Landkreisen Harburg und Heidekreis, freuen sich, am diesjährigen „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ wieder Schülerinnen und Schüler auf ihren Bauernhöfen willkommen zu heißen und ihnen die heutige Landwirtschaft zu zeigen. Der Zukunftstag ist ein Projekttag der allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen und findet in diesem Jahr am 3. April statt.

Das Attraktive am Zukunftstag auf einem Bauernhof sei, dass die Kinder und Jugendlichen nicht nur zuschauen, sondern aktiv mitmachen können. Dadurch sind sie in Berufsalltag einer Landwirtin beziehungsweise eines Landwirts mit eingebunden. Mitmachen und Miterleben: Das ist auf den Bauernhöfen Programm. Landwirtschaftliche Betriebe sind von den Tätigkeiten her



Kontakt mit Tieren und Technik: Wer in die Welt der Landwirtschaft schnuppern möchte, so wie Stine und Niklas, der kann sich für den Zukunftstag bewerben. **Foto: Landvolk Niedersachsen**

sehr vielfältig aufgestellt. Das kann sowohl für Tierliebhaber als auch Technikfreunde interessant sein. Zu den Tätigkeiten, die am Zukunftstag für die Schülerinnen und Schüler infrage kommen gehören zum Beispiel das Tränken, Einstreu-

en und Füttern von Kälbern, das Umstallen von Ferkeln oder das Anpacken in der Hofwerkstatt. Die Mitfahrt auf einem Trecker ist bei Interesse ebenfalls möglich.

Eine spätere Ausbildung in der Landwirtschaft bietet sich für diejenigen an, die

gerne körperlich arbeiten und sich für die Arbeit mit Natur und Tieren sowie für moderne Technik begeistern.

Wer sich bewerben möchte schickt eine E-Mail an Kim Ahlden-Holste unter k.ahlden.holste@lv-lueneburgerheide.de für den Heidekreis.

Kaufhaus GNH Walsrode
in Walsrode und Schwarmstedt

Aktionszeitraum: 20.01. - 08.02.2025

Schulranzen-Aktion

Bei jedem Kauf eines Schulranzens für ABC-Schüler erhalten Sie einen

40€ GNH-Warengutschein

Terminshopping

Holen Sie sich Ihren persönlichen Beratungs-Termin bei unserem erfahrenen Fachpersonal!

WALSRODE
05161-4810040

SCHWARMSTEDT
05071-8005120

Lange Straße 34-38 | 29664 Walsrode | Telefon 05161-481 00 40
Kastanienweg 2 | 29690 Schwarmstedt | Telefon 05071-800 51 20
info@kaufhaus-gnh.de | www.kaufhaus-gnh.de

ECLIPSE CROSS PLUG-IN HYBRID
DER ELEGANTE COUPÉ-SUV

MITSUBISHI MOTORS

Jetzt **10.000** EUR Aktions-Rabatt auf die UPE!

Eclipse Cross Plug-in Hybrid - Auslaufmodell - 4WD 2.4 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 138 kW (188 PS) Energieverbrauch 17,5 kWh/100 km Strom & 2,0 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 46 g/km; CO₂-Klasse B; gewichtet kombinierte Werte. Bei entladener Batterie: Energieverbrauch 7,3 l/100 km Benzin; CO₂-Klasse F; kombinierte Werte. Elektrische Reichweite (EAER) 45 km.**

11 Nachlass auf die unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager und solange der Vorrat reicht, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Gültig bis 31.12.2024.

**Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de

Wilfried Meyer GmbH Albert-Einstein-Str. 10 • 29664 Walsrode
Tel. 05161/911000 • www.mitsubishi-meyer.de

trinkgut **PAYBACK**
GM Willeke GmbH
Gültig vom 20.01. - 25.01.25
Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

Lange Straße 56a • WALSRODE

Herforder Pils
versch. Sorten
Kasten = 27 x 0,33 l
(1 l = € 1,12)
zzgl. € 3,66 Pfand
9,99

Vilsa Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l
(1 l = € 0,48)
zzgl. € 3,30 Pfand
3,99

Glasflaschen

Irtrum vorbehalten • Abbildungen nicht verbindlich • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Nur solange der Vorrat reicht • KW 04/25

KAWA GRILL HAUS
VON 20.01.2025 BIS 28.02.2025

Angebot Dönertag

MONTAGS DÖNER IM BROT

4,99

05162 4189685 | VOGTEISTRASSE 7, 29683 BAD FALLINGBOSTEL



Wettervorhersage

Heute	Montag	Dienstag
6° -1°	4° -3°	4° 0°

Geschichtsunterricht auf Englisch

Neues Angebot an der KGS Schwarmstedt

SCHWARMSTEDT. Geschichte auf Englisch – für Judith Kanzow war dies schon lange ein Traum, der mit diesem Schuljahr wahr geworden ist. Mit ihrem Kurs kann sie nicht nur ihre beiden Leidenschaften miteinander verbinden, sondern auch besonders gute Schüler fördern.

Durch die Vermittlung in englischer Sprache sollen neue Kompetenzen in der

Fachspezifischen Wortschatz angeeignet

Fremdsprache geschult, ein fachspezifischer Wortschatz angeeignet und Fähigkeiten zum Diskurs über unterschiedliche interkulturelle Wahrnehmungen und Prägungen entwickelt werden. Die Schüler des achten Jahrgangs durften wählen, ob sie Geschichte dieses Jahrgangs belegen wollten. Bestimmte Voraussetzungen der Englischkenntnisse gab es nicht, obwohl die Vielfalt an neuen Vokabeln und Wortfeldern natürlich gestiegen ist.

Am Anfang sei es auch etwas schwierig gewesen, sich an die neue Unterrichtsform zu gewöhnen und überall mitzukommen, berichten

Spezielles Schulbuch für Unterricht

Nele Lüttermann, Joline Klette und Nina Blanke. Doch mittlerweile gehöre das Reden über die Vergangenheit auf Englisch zu einer normalen Schulwoche, auch wenn sie es etwas schwieriger emp-

fänden als „normalen“ Geschichtsunterricht auf Deutsch. Zudem schreite der Unterricht im Vergleich zu anderen Fächern etwas langsamer voran, was vor allem der Fremdsprache zuzuschreiben sei. Dafür haben die Schüler im zweiten Halbjahr noch zusätzlich Geschichtsunterricht, sodass einzelne Themen auch intensiver behandelt werden können.

Judith Kanzow weiß, dass die Vokabeln über den typischen Kenntnisstand in diesem Alter hinausgehen, aber sie sehe auch die sprachlichen Verbesserungen der Schüler im Englischunterricht. Aber natürlich wird nicht nur Englisch gesprochen, sondern auch gelesen und geschrieben. Für den Unterricht wird ein spezielles Schulbuch verwendet. Klassenarbeiten werden auch nur auf Englisch verfasst, wobei elektronische Wörterbücher zur Verfügung stehen. Die Themen seien denen des deutschen Lernplans angepasst, auch wenn der Kurs sie in diesem Unterricht noch internationaler betrachte.

Die Kurse, die zudem noch von Julia Wegner und Anne-Berit Schönfeld unterrichtet werden, sollen in Zukunft auch für die neunte und zehnte Klasse auf dem Gymnasium angeboten werden.

Magisches Kindertheater

„Schnurzepepe“ zeigt in Schneeheide Aufführung im Stil einer faszinierenden Unterwasserwelt

SCHNEEHEIDE. Am Sonntagabend, 22. Februar, ab 15 Uhr verwandelt sich das Schützenhaus in Schneeheide in eine faszinierende Unterwasserwelt. Die Kindertheatergruppe „Schnurzepepe“ präsentiert auf Einladung des Dorfgemeinschaftsvereins Schneeheide mit „Tiefseeblick“ eine bunte, fantasievolle Geschichte über Kinderrechte, Demokratie und den Schutz unserer Meere – ein Abenteuer, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern soll.

In der Aufführung entdecken die Zuschauer eine lebendige Welt voller wunderlicher Meeresbewohner: ein sprachgewandter Heringsschwarm, ein riesiger, buchstabenverliebter Fisch und ein Rochen, der von einem geheimen Versteck träumt. Besonders spannend wird es, als die Meerestiere feststellen, dass im Heringsschwarm jeder Fisch einen eigenen Namen hat – etwas, das sie auch für sich selbst möchten. Gemeinsam erleben die Kinder, warum es wichtig ist, einen eigenen Namen zu haben, Mitbestimmung zu fordern und die Privatsphäre anderer zu respektieren.



Fantasievolle Geschichte über Kinderrechte: die Theatergruppe „Schnurzepepe“ gastiert im Schützenhause Schneeheide. Foto: Schnurzepepe Kindertheater

Mitreibende Kinderlieder, der einzigartige „Schnurzepepe“-Kinderrechtesong und Mitmachaktionen machen das Stück zu einem interaktiven Erlebnis. Im An-

schluss besteht die Möglichkeit, auf Wunsch und ohne Aufpreis, an einer theaterpädagogischen Nachbereitung teilzunehmen. So können die Kinder das Er-

lebte reflektieren und spielerisch vertiefen.

Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis, und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Schüler der KGS Schwarmstedt stellen musikalischen Können unter Beweis

Singen, Gitarre, Schlagzeug, Klavier, Trompete, Saxofon, Posaune, Bass – Möglichkeiten, in der KGS Schwarmstedt Musik zu machen, gibt es zahlreiche. Und so stellten sich beim winterlichen Konzert dutzende Schüler in ihren Gruppen ihre musikalischen Talente unter den Augen vieler Eltern, Angehöriger, (ehemaliger) Schüler

und anderer Schulmitglieder unter Beweis. Nach der Begrüßung durch die Moderatoren Marlies Weymann und Iwan Befus stellte die neue Bläserklasse des fünften Jahrgangs von Vinn Rübke ihr Können unter Beweis. Es folgte der erste Auftritt der Band „Die Röpkis“ unter der Leitung von Marcel Kaluza. Im Anschluss sangen

Fünft- und Sechstklässler im Chor von Gesa Bauer sowie Mila Pralle, Sophie Heppel, Lisa Engehausen, Nina Bloembergen, Celine Friedrich, Selina Maierbach, Liv Berger, Anna Puchinger, Lisa Warneboldt und Freya Schreiber aus der Sing-AG von Nicole Dumke und die „Stars“ Cora Hemmerle und Daniella Valtere. Es ging in dem rund

dreistündigen Programm weiter mit der Big Band von Vinn Rübke, der Schulband von Marcel Kaluza mit Sängerin Liara Stahl sowie der Lehrerberand. Schulleiter Tjark Ommen zeigte sich am Ende beeindruckt von der musikalischen Vielfalt und Leistung der Schüler.

Foto: KGS Schwarmstedt



Vortrag zum Holocaust-Gedenktag

Am 27. Januar vor 80 Jahren wurde das Konzentrationslager (KZ) Auschwitz befreit. Stadtarchivar Thorsten Neubert-Preine und Torsten Kleiber werden für den Kulturverein Forum Bomlitz am Montag, 27. Januar, um 18 Uhr zum Thema „Das Lager Sandberg und die Frauen aus Auschwitz“ über KZ-Schicksale aus dem Raum Walsrode referieren. Beim Lager Sandberg handelte es sich um ein KZ-Außenlager des KZ Bergen-Belsen, in das am

3. September 1944 600 jüdische Frauen aus dem KZ Auschwitz eingewiesen wurden. Der Vortrag findet im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Walsrode, Am Kloster 1, statt. Nach einer kurzen Einführung zur Geschichte des KZ Auschwitz soll die Geschichte des Lagers Sandberg dargestellt und auf einzelne Biographien dieser Frauen eingegangen werden. Darüber hinaus wird über die Schicksale der Walsroder Juden berichtet.

Die letzten aus Walsrode deportierten Juden, die Eheleute Neuberg, wurden 1943 von Walsrode nach Hamburg gebracht und von dort über Theresienstadt nach Auschwitz deportiert, wo sie ermordet wurden. Sofern es die Teilnehmendenzahl zulässt, erfolgt am Ende ein Gang zum Stolperstein am Kirchplatz, auf dem eine Kerze zum Gedenken an die jüdischen Opfer entzündet werden soll.

Foto: Forum Bomlitz

Tiere suchen Heimat



Tiere suchen Heimat

Der zweijährige Wim (Foto) und der erst ein Jahr alte Wum kamen aus unterschiedlichen Gründen ins Tierheim Hodenhagen und haben sich dort zusammengefunden. Das allein ist Glück, denn Wim kam aus einer gescheiterten Vergesellschaftung und wollte zu Anfang von Artgenossen so gar nix wissen. Wum kam als Fundkaninchen, und auch sie war bei ihrer Ankunft nicht für Gesellschaft zu begeistern. Mittlerweile sind die beiden Rieskaninchen ein tolles Team, dem zum großen Glück nun noch ein eigenes, artgerechtes Zuhause fehlt.

Wer das Riesduo kennenlernen möchte, kann sich unter ☎ (05164) 1626 im Tierheim Hodenhagen melden.



Foto: Jacquelin Kasten

„Was macht eine Waldorfschule aus?“

BENEFELD. Was genau unterscheidet eigentlich eine Waldorfschule von einer herkömmlichen Schule und „woher soll ich wissen, was für mein Kind das Beste ist?“ Mit dieser Frage sehen sich viele Eltern und Erziehende konfrontiert. Daher bietet die Freie Waldorfschule Benefeld einen Informationsabend am 5. Februar ab 20 Uhr im Pavillon an, der sich für Interessierte aller Klassenstufen eignet.

Um das Schulkonzept noch besser zu verstehen, ist es am einfachsten, einmal selbst in die Pädagogik einzutauchen. Vor einigen Jahren wurde das „Pädagogische Wochenende“ ins Leben gerufen, um gezielten Fragen der Erwachsenen auf den Grund zu gehen. Ein Wochenende, das mit einer guten Mischung aus Vorträgen, Informationen und Workshops einen offenen Einblick in das Schulleben gewährt und Eltern und Gäste noch einmal in die Klassenzimmer entführt. Den Auftakt zum Wochenende bietet in diesem Jahr Dr. Barbara Treß aus Hamburg, die am Freitag, 7. Februar, ab 19.30 Uhr im Pavillon der Schule über das Thema „Pubertät – Die Suche nach gelingenden Bindungen“ berichtet. Am folgenden Tag finden von 9 bis etwa 14 Uhr Workshops mit Einblicken in den Unterricht statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich, das Angebot ist kostenfrei. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich über eine Spende für ihre anstehende Kunstreise. Kinder können in der Zeit in der Schülerbetreuung untergebracht werden, wo die 11. Klasse Spiele und kreative Tätigkeiten anbietet. Anmeldung unter www.fws-benefeld.de oder ☎ (05161) 94610.

Alarmstufe Rot für die Turteltaube

Nabu Heidekreis zieht eindeutige Bilanz für 2024 und sieht Versäumnis „auf übergeordneter Ebene“

GRETHEM. Im Sommer 2022 wurde mit finanzieller Unterstützung der Bingo-Umweltstiftung (BNU) am Rande einer Heidelbeerplantage der Familie Badenhop ein nährstoffarmer, sonnenexponierter Flachwassertümpel mit einer Wasserfläche von 60 Quadratmetern angelegt, um die letzte kleine Turteltaubenpopulation im Heidekreis zu unterstützen. „Der alarmierende Abwärtstrend der vergangenen Jahre hat 2024 seinen Tiefpunkt erreicht“, bilanziert Dr. Antje Oldenburg, die zwischen Anfang Mai und Ende August regelmäßig zur Bestandserfassung in der Schotenheide, der Büchtener und Grethemer Heide sowie im Bosser und Frankfelder Bruch unterwegs war. Wurden 2021 an acht, 2022 an fünf und 2023 an drei verschiedenen Stellen singende Turteltauben festgestellt, so ließ sich im vergangenen Jahr keine einzige Turteltaube mehr hören. Im gesamten Landkreis wurden nur vier Individuen bei Walsrode, Altenboitzen und in der Grindauer Heide nachgewiesen, bei denen es sich um unverpaarte Vögel gehandelt haben dürfte. Lokale Projekte wie die Anlage von Tränken und Nahrungsflächen seien zwar zweifellos ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung kleiner Turteltaubenpopulationen und kommen darüber hinaus vielen Insekten-, Vogel- und Säugetierarten zugute, doch könnten sie nicht aufwiegen, was auf übergeordneter Ebene versäumt wurde, konstatiert der erste Vorsitzende des Nabu Heidekreis, Klaus Todtenhausen, in einer Pressemitteilung.

Bereits im Mai 2018 wurde von der Europäischen Union ein internationaler Aktionsplan verabschiedet, um den Rückgang der Turteltaubenpopulationen aufzuhalten und langfristig eine Bestandszunahme zu ge-



Turteltaube: Die zierliche Taube mit dem farbenfrohen Gefieder ist eine global gefährdete Art.

Foto: Nabu/Michael Wimbauer



Für die Turteltauben: Diesen Flachwassertümpel hat der Nabu 2022 auf einer rund 850 Quadratmeter großen Fläche am Rand einer Heidelbeerplantage angelegt.

Foto: Inken Gerlach-Dippel/NABU Umweltpyramide

währleisten. Die EU-Mitgliedsstaaten wurden aufgefordert, nationale Erhaltungsstrategien für die Turteltauben zu entwickeln und die Vorgaben der EU-Vogelschutzrichtlinie konsequent umzusetzen, nach denen für regelmäßig wandernde Arten besondere

Schutzgebiete auszuweisen sind, die aufgrund ihrer Größe und Qualität das Überleben und die Vermehrung der Art in ihrem Verbreitungsgebiet sicherstellen. Trotzdem gebe es bundesweit nur 59 Vogelschutzgebiete für die grazile Taube, die mit 1197 Revieren

lediglich 3,4 Prozent des Gesamtbestands abdecken. Niedersachsen gehöre leider zu den neun Bundesländern, in denen es kein einziges Schutzgebiet für die einst fast flächendeckend vorkommenden Turteltauben gibt, bemängelt der Nabu Heidekreis und verweist außerdem auf die 2011 vom NLWKN herausgegebenen „Vollzugshinweise zum Schutz von Brutvogelarten in Niedersachsen“. Damals habe der Heidekreis zu den Gebieten mit landesweiten Schwerpunktvorkommen gezählt, in denen die prioritäre Umsetzung verschiedener Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen waren. Dass die Turteltaubenvorkommen im Landkreis fast vollständig erloschen sind, sei nicht zuletzt eine Folge des massiven Vollzugsdefizits in der Umsetzung der niedersächsischen Strategie zum Arten-

und Biotopschutz, resümiert der Naturschutzbund in seiner Pressemitteilung.

Die zierliche Taube mit dem farbenfrohen Gefieder ist eine global gefährdete Art, deren Bestände seit 1980 europaweit um fast 90 Prozent zurückgegangen sind. Wie die letzte landesweite Bestandserfassung ergab, gibt es in Niedersachsen nur noch einige wenige punktuelle Vorkommen mit Schwerpunkten in der Grafschaft Bentheim, Landkreis Lüchow-Dannenberg, im Harzvorland, der Ems-Hunte-Geest und im westlichen Weser-Aller-Flachland, in denen insgesamt 300 bis 400 Revierepaare festgestellt wurden. Der einzige Langstreckenzieher unter den europäischen Taubenarten musste daher in der jüngst erschienenen „Roten Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens“ als vom Aussterben bedroht eingestuft werden.

Anzeige

trinkgut

GM Willeke GmbH

Gültig vom 20.01. - 25.01.25 Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

Lange Straße 56a • WALSRODE

Herforder Pils
versch. Sorten
Kasten = 27 x 0,33 l
(1 l = € 1,12)
zzgl. € 3,66
Pfand

9.99

Veltins Pilsener
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42
Pfand

10.99

50 ExtraPunkte

Gilde Ratskeller
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42
Pfand

10.99

Gerolsteiner Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,55)
zzgl. € 3,30
Pfand

4.99

Glasflaschen

Vilsa Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l
(1 l = € 0,48)
zzgl. € 3,30
Pfand

3.99

Glasflaschen

Brinkhoff's No. 1 Pils o. Alkoholfrei
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,15/1,45) zzgl. € 3,10/3,42
Pfand

11.49

EDEKA Herzstücke Saft, Fruchtsaftgetränke o. Nektar
versch. Sorten
1 l Flasche
zzgl. € 0,25
Pfand

1.49

deit Limonaden
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,75)
zzgl. € 3,30
Pfand

8.99

Three Sixty Vodka Original o. Easy
37,5% / 20% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

Johnnie Walker Red Label
40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

Bree Weine
versch. Sorten
0,75 l Flasche
(1 l = € 3,99)

2.99

Chantre Weinbrand
versch. Sorten
15% - 36% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 8,56)

5.99

Irtum vorbehalten • Abbildungen nicht verbindlich • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! • Nur solange der Vorrat reicht! • KW 03/25

Umfrage der Woche

Haben Sie schon daran gedacht, sich ein E-Auto anzuschaffen?



Dieter Horter

Walsrode

Ich würde mir ein E-Auto anschaffen, wenn die Infrastruktur, das preisliche Niveau und vor allem die Leistung gegeben wäre, damit einen Wohnwagen ziehen zu können. Aber das alles ist zurzeit nicht ausreichend gegeben. Auf jeden Fall bin ich ansonsten schon daran interessiert, alleine vom Umweltgedanken her. Im Moment hält noch mein alter, gebrauchter Wagen, VW-Tiguan. Er hat ein riesiges Ladevolumen und kann bis zu 2000 Kilo ziehen, damit wir campen fahren können.

Krisenstimmung in der Autobranche: Mit der E-Mobilität läuft es in Deutschland schlecht, die Zulassungszahlen sind im Vergleich vom vergangenen Jahr zum Jahr 2023 um rund ein Viertel eingebrochen. In China, dem wichtigsten Markt der deutschen Hersteller, schwächeln Volkswagen, Mercedes und Co. massiv. Im dritten Quartal 2024 schrumpfte ihr Umsatz dort um sechs Prozent, der Pkw-Absatz um neun Pro-

zent, der Gewinn sogar um 50 Prozent.

Trübe Aussichten auch für 2025? Felix Kuhnert, Automotive Leader bei der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC Deutschland, sieht für die Branche nur einen Weg. „Eine positive Überraschung wäre, wenn nach der Wahl wieder Kaufanreize für E-Autos eingeführt würden. So könnte die E-Mobilität wirklich hochlaufen. Weltweit steigen die

Marktanteile batterieelektrischer Fahrzeuge dort, wo der Staat klare Signale durch Förderprogramme setzt. Dabei müssen es nicht unbedingt die 6000 Euro sein, die es früher hierzulande gab. Kunden verstehen solche Förderungen als Zeichen dafür, dass der Wandel auch politisch gewünscht ist.“

Die CO2-Regulierungen werden strenger. Um die Abgasauflagen zu erfüllen, müsste etwa jedes vierte

Fahrzeug, das die Hersteller künftig verkaufen, voll elektrisch sein. Das stellt die Industrie vor große Herausforderungen – vor allem in Deutschland, wo die Verkaufszahlen seit dem Wegfall der Prämien Ende 2023 eingebrochen sind. Die Frage ist, ob der Turnaround abgeschafft wird, um die Flottengrenzwerte einzuhalten. Andernfalls drohen Strafzahlungen, die die Branche zusätzlich belasten würden.



Rita und Horst Wonneberg

Walsrode

Ein E-Auto haben wir nicht, und es steht in den nächsten Jahren auch keins an, auch kein anderes Auto. Über ein E-Mobil haben wir schon nachgedacht, aber wir haben noch Probleme mit der Infrastruktur. Es hapert an Ladesäulen, und es gibt zu wenige E-Kleinwagen auf dem Markt. Die größeren E-Wagen haben schon eine größere Reichweite, aber die E-Kleinwagen eben nicht. Wir fahren nicht mehr so häufig lange Strecken mit dem Auto, aber mit einem E-Wagen wären die Schnellladesäulen entscheidend. Außerdem wäre Solar zu Hause nötig, um den eigenen Strom für das Fahrzeug zu haben, damit es nicht zu teuer wird.

Detlef von der Brelie

Bad Fallingbostal

Kommt für mich überhaupt nicht in Frage, das ist „grüne Ideologie“. E-Fahrzeuge werden als CO2-neutral angepriesen, sind sie aber nicht! Es wird mir dabei einfach zuviel Umwelt zerstört. Und zwar doppelt so viel, wie bei einem Verbrenner. Es kommt auf die Batteriegröße an. Doch bei 100 Kw/h ist es tatsächlich doppelt so hoch. Es werden unheimlich viele seltene Erden verbraucht. So lange es Verbrennermotoren gibt, bleibe ich dabei. Da sehe ich keine Alternative. Nur



Wasserstoff würde ich nicht ausschließen. Doch das ist von der Herstellung her zu teuer, und da fehlt die Infrastruktur. Ich habe mir letztes Jahr im September erst einen Wagen gekauft.

Gabriele Krebs

Bad Fallingbostal

Was passiert mit den alten Batterien, wenn die E-Autos ausrangiert werden? Es sind viele Schadstoffe wie Lithium, Cadmium und Blei enthalten. Wir werden uns daher auch kein E-Auto kaufen. Es steht bei uns auch kein neues Fahrzeug an. Wir sind jetzt Rentner. Früher haben wir alle vier Jahre ein neues Auto gekauft. Wir fahren häufiger mal an die Ostsee, ansonsten geht es gar nicht mehr mit dem Wagen in den Urlaub. E-Wagen sind auch für längere Strecken frag-



lich. Mein Mann würde dauernd ans Aufladen denken und auf die Anzeige gucken. Dabei ist die Reichweite ohne Gepäck, Passagiere und weitere Zusätze berechnet. Da verbraucht die Batterie mehr Strom.

Peter Welke

Benefeld

Das E-System ist einfach nicht ausgereift. Die Zukunft ist Wasserstoff. Die E-Mobilität ist „Tinnef“ und nur eine Übergangslösung. Wasserstoff ist einfach umweltfreundlicher, aber erst in zehn bis 15 Jahren spruchreif. Ich würde mir auch nie ein E-Auto anschaffen,

wenn nötig, bis es mit Wasserstoff so weit ist, einen gebrauchten Verbrenner oder einen Hybrid kaufen, der geht auch noch. Wir haben letztes Jahr erst einen Gebrauchtwagen gekauft. Neufahrzeuge sind einfach zu teuer.



Rozwita Halacec

Walsrode

Ich fahre kein Auto und habe auch keinen Führerschein. Es ist einfach eine Kostenfrage für mich. Ich gehe zu Fuß, fahre mit dem Fahrrad oder nehme die Bahn. Ich wohne nicht auf dem Land, sondern mitten in der Stadt. Ich finde die E-Autos zu leise und da-

durch zu gefährlich. Man nimmt das Fahrzeug gar nicht mehr wahr. Ebenso die E-Roller, die einfach um die Ecke flitzen. Da erschrecke ich mich sehr oft. Wenn, dann würde ich auch kein E-Auto kaufen, die sind einfach zu teuer.

Yoga, Theater, Vorträge und viele weitere Ausflüge

Vielseitiges Jahresprogramm bei den Landfrauen Fallingbostal-Dorfmark

BAD FALLINGBOSTEL. Die Landfrauen aus Fallingbostal-Dorfmark und Umgebung haben ein vielfältiges Jahresprogramm gestaltet. Dazu sind neben den Mitgliedern auch alle interessierten Frauen aus der Region eingeladen.

Saisonstart ist am Dienstag, 21. Januar, um 14.30 Uhr im Dorfmarker Hotel „Deutsches Haus“ mit Hauptversammlung und Vorstandswahlen. Im Anschluss gibt es einen Vortrag zum Stärken des Immunsystems nach Pfarrer Kneipp mit Gesundheitsberaterin Susanne Rohr. Anmeldungen bis 14. Januar bei Karin Schoppa, ☎ (05162) 91806.

Am Dienstag, 18. Februar, ab 19 Uhr wartet im Gemeindehaus der evangelischen Kirchgemeinde Bad Fallingbostal eine sanfte Yogaeinheit mit Monika Minendi auf die Teilnehmerinnen. Dazu sollten eine Yogamatte/Decke und ein Getränk mitgebracht werden. Anmeldungen bis 16. Februar bei Hannelore Waack, ☎ (05162) 6593.

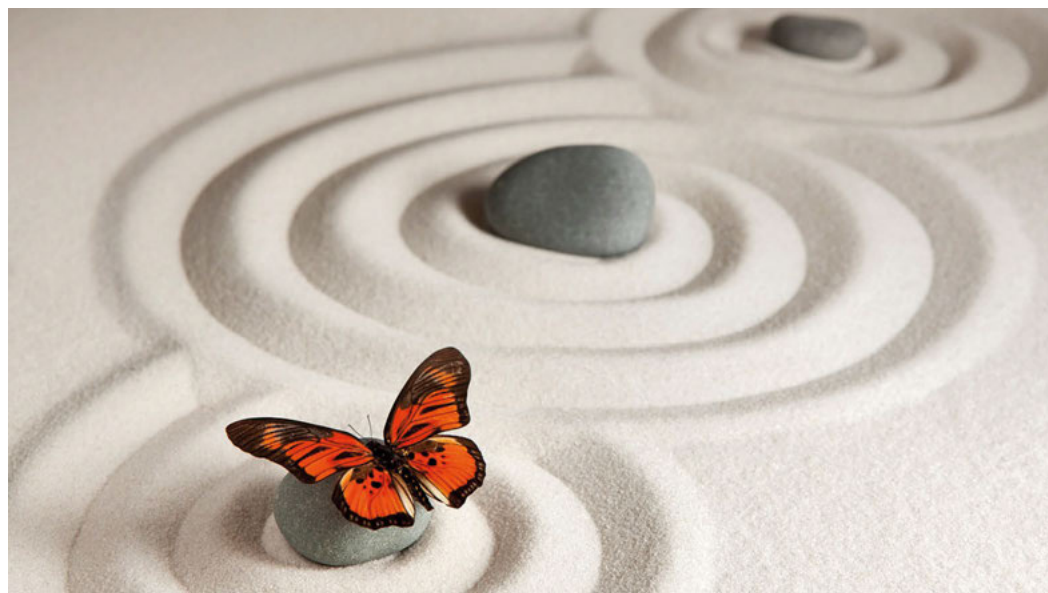
Beatrix Flatt berichtet am

Mittwoch, 19. März, ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirchgemeinde Bad Fallingbostal über ihre 1400 Kilometer lange Wanderung an der innerdeutschen Grenze. Das Kuchenbüfett wird von den Landfrauen. Anmeldung bis 12. März bei Christel Rieck, ☎ (05162) 7198.

Auf einem Rundgang mit der Gästeführerin Renate Rodewald wollen die Landfrauen die romantischen Seiten des Fleckens Ahlden am Mittwoch, 9. April, erkunden. Start der rund anderthalbstündigen Tour ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber der Kirche in Ahlden. Anschließend gibt es eine Kaffeepause im Café am Deich in Hodenhagen.

Anmeldung bis 2. April bei Elisabeth Krallmann, ☎ (05162) 6621

Eine Radtour zum Spargelessen im Hotel Röhrs in Hiddingen steht am Sonntag, 24. Mai, auf dem Programm. Los geht es um 10 Uhr auf dem Parkplatz Liethschule in Bad Fallingbostal, Idinger Heide. Kos-



Yoga, Vortrag zum Stärken des Immunsystems, Ausflüge: Die Landfrauen haben ein Programm zum Wohlfühlen ausgearbeitet. Foto: Plixabay

ten werden bei der Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldung bis 17. Mai bei Ines Korgel, ☎ (05162) 91104.

Auf den Spuren von Paula Modersohn-Becker begeben sich die Landfrauen am Mittwoch, 18. Juni, bei einer Tagesfahrt mit der Bahn nach Bremen. Abfahrt ist um 8.38 Uhr vom Bahnhof

Visselhövede. Auf dem Programm steht zunächst eine zweistündige Führung, anschließend Zeit zur freien Verfügung. Nachmittags wird das Paula-Modersohn-Becker-Museum besucht. Die Kosten betragen 30 Euro. Anmeldungen bis 11. Juni bei Karin Schoppa, ☎ (05162) 91806.

Am Donnerstag, 2. Okto-

ber, geht es ab 15 Uhr auf den Obsthof Baars, Schneehöhe 45. Die Familie Baars führt über die Streuobstwiesen mit mehr als 80 verschiedenen Apfelsorten, erklärt die Reise des gereiften Obstes von der Wiese ins Glas und bietet verschiedene Produkte zum Probieren an. Zum Abschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Kosten:

rund 20 Euro. Anmeldungen bis 25. September bei Gisela Meyer, ☎ (05162) 5365.

Zum Theater in die Kulisse nach Eimke geht es am Freitag, 14. November. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr. Die Kosten betragen zwischen 25 und 35 Euro, inklusive Getränke und Essen. Anmeldungen bis 10. Oktober bei Christel Rieck, ☎ (05162) 7198.

Am Donnerstag, 4. Dezember, ab 14.30 Uhr soll im Hotel Schnehagen in Bad Fallingbostal, Adolphsheider Straße, zusammen mit Pastor Manuel Ziggel in weihnachtlicher Atmosphäre das Jahr beendet werden. Auf einer Tauschbörse kann weihnachtliche Deko den Besitzern wechseln. Anmeldung bis 24. November bei Gisela Othmer, ☎ (05162) 2932

Ganzjährig findet jeden letzten Donnerstag im Montag im Wollstall, Scharnhorststraße 4A, in Bad Fallingbostal von 15 bis 17 Uhr Stricken mit Regina Walter statt. Kontakt: Hannelore Waack, ☎ (05162) 6593.

Ein märchenhaftes Musical

Theater Liberi präsentiert „Die Schöne und das Biest – das Musical“ in Soltau am 15. Februar

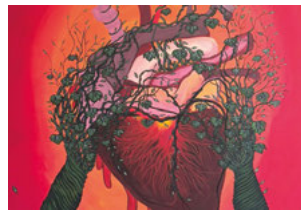


Foto: Yevych

„Gebrochene Herzen“

BOMLITZ. Die ukrainische Künstlerin Rozanna Yevych malt seit ihrer Kindheit. Seit dem russischen Überfall auf ihr Land lebt sie in Walsrode. Sie stammt aus der Millionenstadt Dnipro, der viertgrößten Stadt der Ukraine, die immer wieder schweren, tödlichen Raketenangriffen ausgesetzt ist. Ihre Gedanken, ihre Sorgen und ihre Betroffenheit drückt sie mit ihren Bildern aus, die sie auch in Öl, aber überwiegend in Acryl malt. „Mich inspiriert die Liebe“, beschreibt die 27-Jährige ihre Motivation. In ihrer Ausstellung „Gebrochene Herzen“ wird sie eine Auswahl ihrer Werke präsentieren und freut sich, bei der Vernissage am Mittwoch, 22. Januar, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bomlitz, August-Wolff-Straße 3, auf die Gespräche mit vielen Gästen. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind willkommen. Die Ausstellung kann bis zum 23. Februar besucht werden.

SOLTAU. Am Sonnabend, 15. Februar, ab 15 Uhr werden Groß und Klein in der Aula des Gymnasiums in Soltau in eine zauberhafte Welt voller Zauber und Poesie entführt: Das Theater Liberi inszeniert das französische Volksmärchen „Die Schöne und das Biest“ als modernes Musical für die ganze Familie. Gefühlvolle Eigenkompositionen und temporeiche Choreografien versprechen ein unterhaltsames Live-Erlebnis für Kinder ab vier Jahren, Eltern und Großeltern.

Seit Jahrhunderten erzählen sich die Menschen das Märchen von der Schönen und dem Biest und der Kraft ihrer Liebe, die so stark ist, dass sie sogar einen Fluch brechen kann. Einen Fluch, der den Prinzen in ein furchteinflößendes Biest verwandelt hat. Als eines Tages ein armer Kaufmann eine Rose im Schlossgarten pflückt, fordert das Biest dafür einen hohen Preis. Fortan muss die jüngste Tochter Belle im verfluchten Schloss leben. Belles anfängliche Angst weicht jedoch schnell der Neugier, als sie feststellt, dass hinter der harten Schale des Biestes ein weicher Kern steckt. Doch Belle ist hin- und hergerissen, denn sie stellt sich viele Fragen: Was hat es mit dem geheimnisvollen Prinzen im Spiegel auf sich? Und warum gibt es diese verzauberten



Es lohnt sich, einen Blick hinter die Fassade zu werfen: Das erkennt am Ende auch Belle.

Foto: Theater Liberi/Nilz Böhme

Wesen im Schloss? Belle begibt sich auf die Suche nach Antworten ...

Die humorvolle Adaption des Liberi-Autors Helge Federer entstaubt das altbekannte Märchen, ohne dabei die generationsübergreifende Botschaft zu verlieren: Es kommt auf die inneren Werte an. „Belle lässt sich nicht von

der äußeren Erscheinung blenden, sondern sie schaut hinter die Fassade und vertraut dabei ganz auf ihr Herz“, verrät Hauptdarstellerin Tabea Steltenkamp. Die Musiker Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker untermalen die Geschichte mit eigens komponierten Titeln. „Sentimental

und verzaubernd, aber immer mit einem Augenzwinkern“, beschreibt Kloppenburg die Stücke. „Wir wollen das Publikum mit auf eine musikalische Reise nehmen: Pop trifft Rock, Schlager trifft Chanson und Jazz trifft Folklore.“ Informationen und Tickets: Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20

Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Die Tickets kosten im Vorverkauf 29 oder 26 Euro je nach Kategorie, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von zwei Euro. Erhältlich sind die Tickets unter www.theaterliberi.de und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen.

Atelierskunst aus Tietlingen

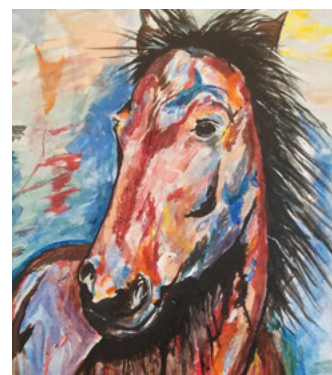
BOSSE. Unter dem Motto „Atelierskunst aus Tietlingen“ zeigen 21 Mitglieder der Künstlergruppe Farbpalette ihre neusten Werke im Hotel-Restaurant Allerhof in Bosse. Die Vernissage findet am kommenden Sonntag, 19. Januar, ab 11 Uhr statt, und die Ausstellung läuft bis zum 24. April. Es sind Kunstwerke in Öl, Acryl, Aquarell und Stiften, in ver-

schiedensten Maltechniken, zu sehen, darunter Landschaften, Blumen, Porträts, aber auch abstrakte Bilder und noch vieles mehr.

Die Werke sind montags und dienstags im Atelier in Tietlingen Nr. 7 entstanden, wo die Mitglieder alle 14 Tage von der Dozentin Monika Bittner begleitet werden. Weiterhin gibt es einmal im Monat mit der Do-

zentin an einem Sonnabend einen Schnuppertag, jeweils von 10 bis 16 Uhr. Dabei können gern auch weitere Interessenten vorbeikommen, um sich das Leben im Atelier anzusehen und sich auch daran zu versuchen, ein erstes Bild zu schaffen.

Weitere Informationen gibt es unter ☎ (05161) 71935.



Verschiedene Techniken und Motive: Die Künstlerinnen und Künstler zeigen eine große Bandbreite. Bilder: Farbpalette

Klatsch und Tratsch aus dem Wartezimmer

LINDWEDEL. Die Darstellerinnen und Darsteller der Laienspielgruppe Lampenfieber aus Lindwedel sind mitten in den Vorbereitungen und proben für die neue Komödie „Der Nächste bitte“ von Hans Schimmel. Denn wo trifft man sich, um den neuesten Tratsch im Dorf zu erfahren? Entweder im Supermarkt, im Café – oder eben in der örtlichen Arztpraxis.

Da geht es um weit mehr als Kreuzworträtsel in den bereitgelegten Zeitschriften, „Standfestigkeit“ oder womöglich um die neusten pharmazeutischen Produkte. Wie sich alles am Ende entwickelt, ist an den Aufführungsterminen in der Schulsporthalle in Lindwedel, Schulstraße 2, zu erleben. Die Termine sind am 1. und 2. Februar sowie am 8. und 9.

Februar. Sonnabends lüftet sich um 17 Uhr, sonntags um 15 Uhr der Vorhang. Einlass ist jeweils eine Stunde vorher.

Die Eintrittskarten für jeweils acht Euro für die jeweiligen Aufführungen können reserviert werden unter ☎ (05073) 926620, 0172/6037364 (auch per WhatsApp) oder per E-Mail an ah-schleufe@t-online.de.

Randerscheinung

Unzensiert

Klassentreffen nach über 50 Jahren: Die alten Allianzen existieren noch – vor dem Lokal stehen die Raucher, die sich damals schon gern in entlegenen Schulhof-Ecken getroffen haben. Die Raterei geht los: Wer ist wer? Ja, mancher kommt einem vertraut vor, aber die Zeit hat sich in alle Gesichter geschrieben. Einige haben an körperlicher Präsenz zugelegt. Die Schlanken sind hager geworden, die Schüchternen immer noch still, und die Stimmungskanonen hört man schon von drau-

ben. Aber 50 Jahre sind eine lange Zeit. Wenn endlich alle Namen zugeordnet sind, beginnt der Austausch. Was kam nach dem Abschluss? Alle haben sich durch das Schultal der Tränen gekämpft und später doch ihren Weg gemacht. Hochzeiten, Scheidungen, Kinder, Enkel, Reisen, Rentner-Hobbys. Ein früher, ungesunden Substanzen geschuldeter Todesfall. Man kommt aus dem Staunen nicht heraus. Vor allem funktioniert es:

Die Klasse ist immer noch eine zugewandte, muntere Gemeinschaft. Mobbing gab und gibt es nicht. Gemeinsam hat man damals die pickligen Hormonturbulenzen gemeistert mit erster Liebe und erster Trennung. Ein Paar hat es bis heute geschafft. Man tauscht sich aus und feiert das Leben. Die Erkenntnis: Bevor der Zahn der Zeit zubeißt, sollten regelmäßige Treffen stattfinden. Es ist so schön wie früher, aber jetzt ganz ohne die störenden Zensuren! **Ulla Kanning**

Anzeige

Stadtwerke
BÖHMETAL

Energie-
wende
sichtbar
gemacht

Poststraße 4 · 29664 Walsrode · Tel. 05161 6001-400 · www.swbt.de



Gesundheitstipp

Sport - das beste „Medikament“

Bluthochdruck ist eine „klassische“ Zivilisationskrankheit. Umso wichtiger ist es, dass Personen in Fitness- und Gesundheitseinrichtungen gut betreut werden, damit gesundheitsorientiertes Training als wirksames „Medikament“ eingesetzt werden kann. Bluthochdruck liegt dann vor, wenn bei einer Bluthochdruckmessung der systolische Wert bei ≥ 140 mmHg und/oder der diastolische Wert bei ≥ 90 mmHg liegt. Sport ist ein wirksames „Medikament“ bei Bluthochdruck und kann bei richtiger Dosierung den Blutdruck signifikant senken. Werden die Empfehlungen zur Gestaltung des Trainings beachtet, führen Kraft- und Ausdauertraining zu positiven Effekten. Um die empfohlene Trainingshäufigkeit zu gewährleisten, ist folgen-



Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut - Walsrode

des Ziel erstrebenswert: Das Training sollte zweimal pro Woche in der Fitnesseinrichtung stattfinden, um dort ein betreutes gesundheitsorientiertes Kraft-Ausdauer-Training unter den genannten Belastungsparametern zu absolvieren. Zusätzlich sollte an mindestens einem Tag pro Woche ein Ausdauertraining in den Alltag integriert werden, beispielsweise in Form von Walken, Joggen oder Radfahren. So kann ein erhöhter Blutdruck und somit ein wesentlicher Risikofaktor bei Herzkreislauf-Erkrankungen gesenkt werden.



Die TTSG Leinetal freute sich über 20 Teilnehmer bei ihrer Vereinsmeisterschaft.

Foto: TTSG Leinetal

Luis Runge gelingt Titelverteidigung

Spieler der ersten Mannschaft bei den Vereinsmeisterschaften der TTSG Leinetal eine Klasse für sich

SCHWARMSTEDT. Bei den kürzlich ausgetragenen Vereinsmeisterschaften der TTSG Leinetal freute sich Sportwart Vassilios Kula beim Start von 20 Teilnehmern aus allen sechs Mannschaften über die größte Beteiligung seit Jahren. Dabei gaben sich die Spieler der ersten Mannschaft keine Blöße und machten die Titel unter sich aus.

Im Einzel wurde die Vorrunde in vier Gruppen im System „jeder gegen jeden“ gespielt. Die Erstplatzierten spielten danach in der Hauptrunde, die Letztplatzierten in der Trostrunde im K.-o.-System weiter.

Im Halbfinale der Hauptrunde blieben die bis dahin unbesiegten Spieler der ersten Mannschaft unter sich. Während sich dort Titelverteidiger Luis Runge klar mit 3:0 Sätzen gegen Gregor Kasprick durchsetzte, hatte Vassilios Kula beim 3:1-Erfolg gegen Maik Michaelis mehr Mühe. Im Endspiel trafen wie im vergangenen Jahr Leinetals Spitzenspieler Luis Runge und Vassilios Kula aufeinander. In einem ausgeglicheneren Finale auf hohem Niveau siegte Runge nach verlorenem ersten Satz durch drei Saterfolge in der Verlängerung mit 3:1 und verteidigte damit sei-

nen Titel aus dem Vorjahr. Als Sieger der Trostrunde konnte sich auch Marckeem Schrader über einen Pokal freuen.

Auch im Finale der Doppelkonkurrenz blieben die „Cracks“ der Ersten unter sich, nachdem im Halbfinale Kula/Kasprick sicher mit 3:0 gegen Monika Pralle/Hinrich Rump und Runge/Michaelis knapp mit 3:2 gegen Irina Kasprick/Lutz Pralle erfolgreich waren. In dem spannenden Finale blieben schließlich Luis Runge und Maik Michaelis mit 11:8 im Entscheidungssatz siegreich. Nach einigen Jahren konnte erfreulicher-

weise auch wieder ein Mixed-Wettbewerb durchgeführt werden. Auch hier brachte im Finale erst der letzte Satz mit 11:8 die Entscheidung zugunsten von Irina und Gregor Kasprick gegen die Kombination Monika Pralle/Vassilios Kula.

Aufgrund der beiden langen Fünf-Satz-Finalspiele im Doppel und Mixed kam es zu einem Novum in der 55-jährigen Geschichte der TTSG Leinetal. Da die Speisen für das gemeinsame Essen schon angeliefert waren, musste das Einzelfinale gegen 21 Uhr hinterher „mit vollen Bäuchen“ stattfinden.

Anzeige

Sporthof

SCHÖNE AUSSICHT



FIT für die THEMEN 2025
NEUROATHLETIK
Atemlehre
Schmerz ADÈ TRAINING

NEXT:
21.1. KK Kurs
HATHA YOGA
26.1. WELLNESSTAG

Sparte Badminton trifft sich

LINDWEDDEL. Die Mitglieder der Badminton-Sparte im SV Lindwedel-Hope treffen sich am Montag, 17. Februar, ab 18.30 Uhr zur Hauptversammlung in Ballands Hotel, Ahornallee 4, in Lindwedel. Dabei geht es unter anderem um Planungen für 2025 (Maibaumaufstellen). Anträge sind schriftlich bis 3. Februar bei Spartenleiter Philip Raabe einzureichen.

Wasser- und Hallensport beim VSG Walsrode

WALSRODE. Der Verein Versehrteten Sport Gemeinschaft Walsrode (VSG) bietet ganzjährige Übungsabende in der Walsroder Turnhalle Südschule, Prager Straße 2, und im Bad Fallingbosteler Hallenbad, Heinrichsstraße 22, an. Lizenzierte Reha-Übungsleiter leiten die Stunden, sodass eine Teilnahme mit ärztlicher Verordnung möglich ist. Alle Übungsstunden werden schonend und mit Bedacht bei Wirbelsäulen-/ Hal-

tungsschäden, Osteoporose, Amputationen oder Gliedmaßenbeschäden durchgeführt.

Wassersport wird montags von 18 bis 19.30 Uhr am Warmbadetag im Hallenbad betrieben. Das Funktionstraining in der Halle findet dienstags von 18 bis 20.30 Uhr statt. Weitere Informationen unter www.vsg-walsrode.de oder bei Wilhelm Freund, Telefon (05166) 930479 und E-Mail vsg-walsrode.de.

Schonende Übungsstunden

QiGong und Tipps zur Ernährung

BRUNSBROCK. Nach der chinesischen Fünf-Elemente-Ernährungslehre ist der Winter dem Element Wasser zugeordnet. Bei Kälte und Nässe sind Nieren und Blase gefordert, den Körper in seiner Funktion zu unterstützen. Die Gesundheits- und Ernährungsberaterin Heike Mengel bietet gemeinsam mit der Tai-Chi-/QiGong-Trainerin Michaela Kanz am Freitag, 31. Januar, wieder ein Ta-

gesseminar im Brunsbrock Müllerhaus an.

Das Seminar beinhaltet eine Kombination aus QiGong-Übungen und Ernährung-Tipps nach dem Fünf-Elemente-Prinzip an. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich bei Heike Mengel, ☎ (04231) 928868 und E-Mail heike.mengel@ewetel.net, oder Michaela Kanz, ☎ (04238) 1469 und E-Mail Kanz.Nedden@gmail.com.

Hallenflugtag am 26. Januar

Modellpiloten des MFC Walsrode zeigen ihr Können

HODENHAGEN. Am Sonntag, 26. Januar, von 12 bis 16 Uhr veranstaltet der Modellflugclub (MFC) Walsrode einen Indoor-Flugtag für die ganze Familie. Die Veranstaltung findet in der Turnhalle der OBS Hodenhagen, Schulstraße 3, statt.

Nachdem die vergangene Hallenflugshow 2024 nach dreijähriger Zwangspause ein voller Erfolg war, war es für den MFC Walsrode klar, erneut einen Flugtag in der Halle auszurichten. Die Piloten vom MFC sowie aus befreundeten Vereinen werden ihre Modelle und Flugkünste den Zuschauern erneut präsentieren. Auch Martin Münster (Showpilot aus Rosendahl-Holtwick und Deutscher Vizemeister



Nachbau eines Coastguard Hubschraubers.

Foto: Archiv/MFC Walsrode

im Indoor-Kunstflug) hat sich wieder angemeldet.

Geflogen wird mit ferngesteuerten elektrisch angetriebenen Modellflugzeugen, die aus dem Werkstoff EPP (eine Art von Styropor) gefertigt sind. Mit ihnen lassen sich alle Kunstflugfi-

guren, genauso wie es die größeren Modellflugzeuge draußen können, fliegen.

Interessierte sind eingeladen, bei Kaffee und Kuchen zuzuschauen. Der Eintritt ist frei. Weitere Termine und Informationen unter www.mfc-walsrode.de.

Blutspende in der Stadthalle Walsrode

WALSRODE. Der Ortsverband Walsrode des Deutschen Roten Kreuzes lädt für Dienstag, 21. Januar, von 15 bis 20 Uhr zur Blutspende in die Stadthalle Walsrode ein. Um Wartezeiten zu verkürzen, ist eine vorherige Terminreservierung möglich unter www.blutspende-leben.de oder mit der Blutspende-App. Die App ersetzt auch den Blutspendepass in Papierform, zeigt die nächsten Termine in der Umgebung an und wann erneut eine Spende möglich ist. Die Verpflegung übernimmt der DRK-Foodtruck, auch mit Außer-Haus-Verkauf.

Großartigen Spendenerlös erzielt

Der Onkologische Arbeitskreis konnte sich nach der vorweihnächtlichen Benefiz-Aktion der Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte Lasthaus und Rossmann, der Fleischerei Dageförde und des Moccamoor sowie der großartigen Unterstützung der Nachbarn rund um den Kirchplatz über einen Spendenerlös in Höhe von 3110 Euro freuen. Ein großes Dankeschön überbrachten Dr. Sirus Adari und Dr. Walther Burkert allen Verantwortlichen und Helfern persönlich. Gemeinsam stießen sie auf den schönen Erfolg und die Wiederholung dieser Veranstaltung im Dezember 2025 an.

Foto: Onkologische Arbeitskreis



Anmeldung für Kita-Platz in Walsrode

WALSRODE. Eltern, die ab dem Kindergartenjahr 2025/2026 (vom 1. August 2025 bis 31. Juli 2026) einen Betreuungsplatz für ihr Kind in einer der Kindertageseinrichtungen in Walsrode benötigen, werden gebeten, ihr Kind bis 16. Februar für einen Kitaplatz vorzumerken. Dazu wurde ein Online-Vormerkungsverfahren bereitgestellt, das unter www.kitaplatz.stadt-walsrode.de erreichbar ist. Dort ist eine Übersichtskarte sowie eine Auflistung der einzelnen Einrichtungen mit den angebotenen Betreuungszeiten zu finden. Zudem ist eine Arbeitsbescheinigung verlinkt, welche vom Arbeitgeber auszufüllen ist, wenn ein Ganztagsplatz (Betreuungszeit länger als 13 Uhr) gewünscht ist. Bei der Vormerkung können bis zu fünf Wünsche angegeben werden, wobei nur eine einzige Anmeldung pro Kind abzugeben ist. Für den Wechsel aus der Krippe in den Kindergarten ist eine neue Anmeldung abzugeben.



Foto: oksix - stock.adobe

Große Besetzung, großes Musikerlebnis

Chorsinfonische Werke am 26. Januar in der Stadtkirche mit Kantorei Walsrode und Kammersymphonie Hannover

WALSRODE. Bedeutende chorsinfonische Werke der Romantik erklingen am kommenden Sonntag, 26. Januar, ab 17 Uhr in der Stadtkirche Walsrode: Felix Mendelssohns „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ und seine beliebte „Italienische“ Sinfonie sowie zwei kleinere Werke sind mit der Kantorei Walsrode und der Kammersymphonie Hannover unter Leitung von Kantor Holger Brandt zu hören. Als hochkarätige Solistin ist Olivia Stahn dabei. Der Vorverkauf zu dem Konzert ist bereits angelaufen.

Das aktuelle Oratorienkonzert steht unter dem Titel „Sehnsucht“ und wartet gleich mit vier Werken auf, die mehr oder weniger kurz, aber doch alles andere als klein sind. Den 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“ bezeichnet Mendelssohn selbst als eines seiner besten Werke; die geniale Behandlung der großen Orchesterbesetzung, die wohlüberlegte Dramaturgie und nicht zuletzt die Eingängigkeit der Musik bestätigen sein Urteil. Ein ähnlich großer Wurf ist seine vierte Sinfonie, die unter dem Eindruck seiner Italienreise entstanden ist, eine Lebensfreude versprüht wie kaum ein anderes Werk des 19. Jahrhunderts und auf diese Weise eine große Berühmtheit und Beliebtheit erlangt hat. Zum 42. Psalm passt auch die Psalmvertonung „Hör mein Bitten“,



Letzte Proben vor dem großen Ereignis: Die Sängerinnen und Sänger mit Kantor Holger Brandt.

Foto: Kantorei

die bei der Nacht der Chöre im August bereits mit Orgelbegleitung erklang, nun aber mit vollem Sinfonieorchester zu hören ist.

Ein besonderes Werk steht am Beginn des Konzerts: „Dona nobis pacem“ des lettischen Komponisten Peteris Vasks passt als eindringliche Friedensbitte in die aktuelle weltpolitische Lage. Das Stück greift ebenso wie die Psalmvertonungen das Thema der Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit auf.

Dass dabei neuere Musik auf ältere trifft, macht das Erlebnis umso eindringlicher. Um die Werke auch inhaltlich erlebbar zu machen, wird Superintendent Ottomar Fricke einen kurzen Input geben.

Olivia Stahn ist nicht nur solistisch, sondern in mehreren Sätzen auch als Gegenpart des Chores zu hören; letzterer singt dabei auch in reiner Männer- und reiner Frauenbesetzung. Die Sopranistin arbeitete als Performerin im Musik-

theater und als Konzertsängerin unter anderem mit Pierre Boulez und Christoph Schlingensiefel zusammen. Sie gastierte schon an der Staatsoper Unter den Linden, der Staatsoper Hannover, am Staatstheater Stuttgart, bei den Dresdner Musikfestspielen, beim Bachfest Leipzig, bei den Wiener Festwochen oder auch auf Kampnagel Hamburg. Olivia Stahn ist außerdem künstlerische Leiterin des Ensembles The Present.

Bis zum 24. Januar, 12 Uhr, sind Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information Walsrode erhältlich; sie befindet sich aktuell im Kloster. Am Konzerttag selbst öffnet die Kasse um 15.30 Uhr. Eine individuelle Auswahl bestimmter Platzkarten ist dort nicht mehr möglich. Vorbestellte Karten müssen bis zum 24. Januar, 12 Uhr, in der Tourist-Information oder am Konzerttag bis 16.15 Uhr an der Abendkasse abgeholt werden.

IMMOBILIEN RATGEBER

Kauf, Verkauf, Miete und Finanzierung - in jedem Fall gut beraten



So treffen Sie die richtige Wahl

Miete oder Eigenheim?

Wollen Sie Ihr Leben lang zur Miete wohnen - oder lieber in die eigenen vier Wände einziehen? Ein Bauchgefühl gibt sicher den ersten Antwortimpuls. Allein darauf sollten Sie sich aber nicht verlassen.

Berlin (dpa/tmn) - Kaufen oder mieten? Vor dieser Frage stehen viele Menschen wenigstens einmal im Leben. Pauschal lässt sich zwar nie beantworten, ob man mit der Miete oder dem Kauf einer Immobilie besser fährt. Immerhin hängt die Entscheidung

auch von den persönlichen Vorstellungen und Wünschen ab. Mit einer Faustregel kann man sich aber zumindest der finanziellen Bewertung nähern. Und das geht so: Haben Sie sich Ihr Traum-Objekt ausgesucht und kennen Sie dessen Kaufpreis, suchen Sie sich ein vergleichbares Mietobjekt. Lage, Wohnfläche, Alter und Ausstattung sollten in etwa übereinstimmen. Teilen Sie dann den Kaufpreis Ihrer Traum-Immobilie durch die Jahreskaltmiete des Vergleichsobjekts. So erhalten Sie das Kauf-

preis-Miete-Verhältnis, das anzeigt, nach wie vielen Jahren Miete sich der Kauf amortisiert hätte. Kaufpreis-Miete-Verhältnis: im Idealfall kleiner als 20. Kommt bei der Division eine Zahl kleiner 20 heraus, ist der Kaufpreis im Vergleich zur Miete laut dem Ratgeberportal «Finanztip» relativ günstig. Der Kauf würde sich so bereits in weniger als 20 Jahren bezahlt machen. Ab einem Wert von 25 wäre der Kauf vergleichsweise teuer und zumindest finanziell nicht sonderlich attraktiv. Die Stiftung Warentest («Finanztest»-Heft 1/2025) hält im aktuellen Marktumfeld erst einen Wert von mehr als 27 für ungünstig. «Finanztip» rechnet es an einem Beispiel vor: Eine Wohnung mit 100 Quadratmetern Wohnfläche wird für 240.000 Euro zum Kauf angeboten. Die vergleichbare Kaltmiete beträgt 10 Euro pro Quadratmeter, liegt also bei 1.000 Euro pro Monat oder 12.000

Euro pro Jahr. Teilt man nun den Kaufpreis durch die Jahreskaltmiete, erhält man ein Kaufpreis-Miete-Verhältnis von 20 - womit sich ein Kauf tendenziell lohnen würde. Bei einem Kaufpreis von 300.000 Euro und derselben Vergleichsmiete läge das Kaufpreis-Miete-Verhältnis bereits bei 25, womit ein Kauf unrentabler wäre. Rechner berücksichtigt mehr Variablen. Wer es genauer wissen möchte, ob einem Kauf oder Miete im Laufe des Lebens günstiger zu stehen kommt, kann auch einen Rechner auf der Webseite der Stiftung Warentest nutzen. Dieser Rechner stellt gegenüber, womit sich über die Jahre besser ein Vermögen aufbauen lässt. Dabei besteht das Vermögen des Käufers aus dem Immobilienwert abzüglich der Restschuld. Der Mieter baut sein Vermögen in dem Modell auf, indem er das vorhandene Eigenkapital und zusätzlich die laufen-

de Ersparnis gegenüber einem Kauf verzinslich anlegt. Sämtliche Daten über Verzinsungen, Instandhaltungskosten, Miete, Kaufpreis, Nebenkosten sowie prognostizierte Wert- und Mietsteigerungen können dabei individuell ausgewählt werden.



© peterschreiber.media - stock-adobe.com

CMF IMMOBILIENSERVICE – Ihr kompetenter Partner für Immobilien in Walsrode.

CMF Immobilien-service GmbH

- » über **30 Jahre Erfahrung** in der Immobilienbranche
- » **Umfassende Dienstleistungen:** Verwaltung, Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- » **Kundenorientierter Service** mit individuellen Lösungen
- » **Professionelle Präsentation** Ihrer Immobilie für optimale Vermarktung

Sieverdinger Kirchweg 21 | 29664 Walsrode
051 61 / 48 63 10 | info@cmf-immobilien.de

„30 tolle Jahre Vorstandsarbeit“

Ortsbrandmeister Holger Benke trat nicht mehr zur Wiederwahl an, Cornelius von Behr wird einstimmig gewählt von den Stellichtern

STELLICHTE. Frischer Wind für die Freiwillige Feuerwehr in Stellichte. Nach insgesamt 30 Jahren Führungsarbeit im Kommando, davon sechsjähriger Tätigkeit als Ortsbrandmeister, trat Holger Benke nicht mehr zur Wiederwahl an. „30 tolle Jahre Vorstandsarbeit“, betonte der stellvertretende Stadtbrandmeister Ralf Köhler, der als Wahlleiter bei der Neuwahl fungierte. Als sich die Stellichter Kameradinnen und Kameraden am Sonnabend in der Jugend- und Schützenhalle zu ihrer Versammlung zusammenschlossen, hatten sich die Stellichter Brandschützer im Vorfeld darüber Gedanken gemacht, wer die Nachfolger von Holger Benke antreten könnte. Die Wahl fiel dabei einstimmig auf Cornelius von Behr. Zum stellvertretenden Ortsbrandmeister wurde ebenfalls einstimmig Sven Bostelmann gewählt.

Da die Wahlen schon einmal im Gange waren, schloss sich die Ernennung des neuen Ortskommandos gleich mit an: Erster Gruppenführer wurde Luca Barenscheer, zweiter Gruppenführer Kai Meyer und stellvertretender Gruppenführer Matthias Eggers, Sicherheitsbeauftragter Tilman Hogrefe, Gerätewart Tillmann Haase, Atemschutz-Gerätewart Bernard Barenscheer, Kassenwart Carsten Barenscheer und



Versammlung: Gruppenfoto mit dem neuen Kommando und den geehrten Kameraden.

Fotos: Feuerwehr Stellichte



Geschenke: Für seine 60 jährige Feuerwehrmitgliedschaft geehrt wurde Alfred Badenhop, für 50 Jahre Herbert Cordes.

Schriftführerin Bea Sophie Grünhagen. Zum Kassensprüfer wurde Hendrik Hogrefe ernannt.

In seinem letzten Jahresbericht konnte Holger Benke auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. 2024 seien die Stellichter Brand-

schützer zu insgesamt elf Brand- und Hilfeleistungseinsätzen gerufen worden. Zu den Brandeinsätzen zählten drei Gebäude- und Scheunenbrände, bei den technischen Hilfeleistungen, um zwei Verkehrsunfälle sowie die Beseitigung

von Sturmschäden durch umgestürzte Bäumen auf den Straßen.

Zu den normalen Ausbildungsdiensten wurden zwei gemeinsame Einsatzübungen mit der Nachbarortswehr Sieverdingen-Idsin gefahren. Für die

Truppmann-Ausbildung wurden die neuen Brandschützer in einer modularen Grundausbildung in der eignen Ortswehr ausgebildet. Weitere Kameraden informierten sich in Sachen von Vegetations-Brandbekämpfung bei einer Schulung in Westenholz

Aus dem Bereich der Jugendfeuerwehr Lehrdetal berichtete Bea Sophie Grünhagen in ihrem Jahresbericht von zahlreichen spannenden Übungsdiensten wie unter anderem Nassübungen, Hydrantenpflege und Unfallverhütungsvorschriften. Nach einer erfolgreichen Abschlussprüfung erreichten sieben Teilnehmer das Abzeichen der Jugendflamme. Insgesamt leisteten die jungen Nachwuchsbrandschützer 2500 Arbeitsstunden.

Der Höhepunkt des laufenden Jahres war die Teilnahme am 19. Landeszeltlager in Halvestorf (Harmeln).

Derzeit besteht die Ortsfeuerwehr Stellichte aus 46 Aktiven und 13 Mitgliedern in der Altersabteilung. Weiterhin hat sie 50 fördernde Mitglieder. Die Jugendfeuerwehr verzeichnet elf Mitglieder.

Die Zahl der aktiven Mitglieder wird jedoch mit den neun Neuzugängen von Laurenz Badenhop, Janis Hüner, Bennet Eggers, Stefan Kühn, Holger Orthmann, Luca Griech, Friederike Göhmann und Helene Göhmann weiter wachsen.

Auch Beförderungen gab es während der Jahreshauptversammlung zu verkünden. Zum Oberfeuerwehrmann ernannt wurden Tilman Hogrefe und Mathis Eggers, zur Oberfeuerwehrfrau Jana Gehle. Höhepunkt der Veranstaltung war die Ernennung von Cornelius von Behr zum Brandmeister.

Für seine 60 jährige Feuerwehrmitgliedschaft geehrt wurde Alfred Badenhop, für 50 Jahre Herbert Cordes.

Mit einer Urkunde vom Landrat des Heidekreises für die außergewöhnliche Leistung beim Hochwasserereinsatz, wurden Jan Malte Voigt, Tilmann Hogrefe, Dirk Cordes, Mathis Eggers und Cornelius von Behr ausgezeichnet.

Marina Riekers neue Jugendfeuerwehrwartin

Vanessa Hibbing gibt bei der Hauptversammlung in Kirchboitzen ihr Amt nach neun Jahren ab

KIRCHBOITZEN. Bei der Hauptversammlung der Jugendfeuerwehr Kirchboitzen wurde berichtet, dass 49 Dienste im Berichtsjahr durchgeführt wurden, die sich in feuerwehrtechnische Ausbildung und allgemeine Jugendarbeit aufteilten. Dazu gehörten Wettkampfvorbereitungen, Gerätekunde, Sportdienste, Kart fahren, Besuch eines Kletterparks und Kinonachmittag, Teilnahme an Wettbewerben, Abnahme der Jugendflamme 1 und die Begleitung von Laternenumzügen.

Im vergangenen Jahr waren fünf Neuzugänge zu verzeichnen. Somit besteht

die Jugendfeuerwehr Kirchboitzen momentan aus 21 Mitgliedern – 19 Jungen und zwei Mädchen.

Bei den Wahlen wählten die Mitglieder Anton Rüpke und Ansgar Vulsieck zu neuen Jugendsprechern. Zudem stellte Vanessa Hibbing nach neun Jahren engagierter Arbeit ihr Amt als Jugendfeuerwehrwartin zur Verfügung. Die Jugendlichen entschieden sich einstimmig für Marina Riekers als Nachfolgerin.

Nancy Even legte nach sechs Jahren ihr Amt als Stellvertreterin nieder. Als Nachfolger wurde einstimmig Nils Ziegler gewählt.



Fünf Zugänge in 2024: Zur Jugendfeuerwehr in Kirchboitzen gehören zwei Mädchen und 19 Jungen.
Foto: Vanessa Hibbing



„Bingo-Bär“ Michael Thürmau.
Foto: Klaus Müller

„Bingo-Bär“ zu Gast beim SoVD

WALSRODE. Rund 200 Mitglieder des SoVD-Kreisverbandes von Retthem bis Schneverdingen nutzten die Gelegenheit, um im Walsroder Hotel Anders mit dem „Bingo-Bären“ Michael Thürmau dem Glücksspiel nachzugehen. Fast drei Stunden lang wurde gespielt, schrieb der NDR-Rundfunk- und Fernsehmoderator Autogramme oder fand Zeit für einen Plausch. Ein Team des SoVD mit dem Vorsitzenden Jürgen Hestermann und seiner Stellvertreterin Annette Krämer hatte gemeinsam mit dem Hotel diese Veranstaltung organisiert und viele Preise für den Bingo-Nachmittag mitgetragen. „Wir wollen damit gegen das Alleinsein der Menschen im Alter antreten“, sagte Jürgen Hestermann.

Leonard Knop neuer Schatzmeister

Wahlen bei der Nachbarschaftshilfe Walsrode

WALSRODE. Bei der Hauptversammlung des Vereins Nachbarschaftshilfe Walsrode wurden die Vorsitzende Marion Wienrich und ihr Stellvertreter Frank Reinoss im Amt bestätigt. Zudem übernimmt Reinoss das Amt des Schriftführers, bis ein Kandidat gefunden ist. Neu wurde Leonard Knop als Schatzmeister gewählt, der die langjährige Vorgängerin Heidi Riekemann ablöst. Sie wird dem

Verein weiterhin im Büro und dem neuen Schatzmeister beratend zur Verfügung stehen.

Die Mitglieder ehrten die Vorsitzende Marion Wienrich, die den Verein seit zehn Jahren leitet, zudem zeichneten sie neben weiteren Mitgliedern in Abwesenheit für Jubiläen auch Heidi Riekemann für ihr Engagement aus. Weitere Informationen gibt es unter www.nachbarschaftshilfe-walsrode.de.

Ehrung für Marion Wienrich



Hauptversammlung beim Verein Nachbarschaftshilfe Walsrode: (von links) die ausgeschiedene Schriftführerin Monika Jost, Frank Reinoss, Heide Riekemann, Leonard Knop und Marion Wienrich.
Foto: Nachbarschaftshilfe Walsrode

Altersrenten: „Welche steht mir zu?“

WALSRODE. Auch in diesem Jahr informiert der SoVD mit seiner digitalen Vortragsreihe kostenlos zu verschiedenen sozialrechtlichen Themen. Unter dem Titel „Altersrenten: Welche steht mir zu? Und reicht sie später zum Leben?“ geht es am 30. Januar von 16 bis 17.30 Uhr unter anderem um verschiedene Arten der Altersrente, Anspruchsvoraussetzungen und um die Frage, wie sinnvoll eine weitere Altersvorsorge sein kann. Referent Kai Bursie gibt einen umfassenden Überblick über verschiedene Arten der Altersrente und erklärt alles Wichtige rund um das Anspruchsalter und die Voraussetzungen. Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder und Interessierte. Bis zum 27. Januar haben sie die Möglichkeit, sich per Mail an weiterbildung@sovnd-nds.de anzumelden. Ebenfalls per E-Mail erhalten alle angemeldeten Personen spätestens am Tag des Vortrags einen Zoom-Teilnahmelink. Mehr Infos zur digitalen SoVD-Vortragsreihe sowie weiteren geplanten Vorträgen sind unter www.sovnd-nds.de zu finden.

Sprechstunde beim Seniorenbeirat

WALSRODE. Der Seniorenbeirat Walsrode lädt für Dienstag, 28. Januar, von 10 bis 11 Uhr im Kulturzentrum „mittendrin“, Moorstraße 89, zu seiner offenen Sprechstunde ein. Dort können altersrelevante Themen, Fragen und Anregungen mit den gewählten Vertretern besprochen werden. Die Veranstaltung ist an das wöchentlich durch das Kulturzentrum stattfindende Bürgerfrühstück angegliedert. Weitere Informationen unter: www.seniorenbeirat-walsrode.de.



American Folk und Neujahrsempfang

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Eickeloh-Hademstorf lädt ein zum „Kirche in Neuem Licht“-Gottesdienst am Sonntag, 19. Januar, ab 17 Uhr in der farbig ausgeleuchteten Alten Kirche in Eickeloh (Alte Poststraße 6). Musikalisch gestaltet wird er von Kristian Sand und Aaron Hellmann aus Eickeloh,

WALSRODE. Die Lebenshilfe Walsrode feierte passend zum Ehrenamtstag ihr traditionelles Danke-Essen und nutzte dabei die Gelegenheit, den vielen ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz zu danken. Rund 40 freiwillig Tätige waren der Einladung gefolgt. „Ihr Engagement ist der Kernbestandteil unserer Arbeit. Mit ihrer Unterstützung gelingt es, jungen Menschen und Erwachsenen wertvolle Momente der Gemeinschaft zu ermöglichen“, dankte der verantwortliche Bereichsleiter Horst-Michael Stöckmann. Ohne ihre Zeit, Unterstützung und Leidenschaft wäre die Arbeit des Familienunterstützenden Dienstes (FUD) der Lebenshilfe Walsrode nicht in dieser Form möglich. Besonders geehrt wurden für ihr Engagement: Sabine Bachmann, Imke Brüggemann, Barbara Heselbart, Maria Klimek, Lydia Löhden, Diana Lüdtk-Meyer (alle zehn Jahre und mehr) sowie Marianne Dreytza, Edeltraut Herrmann, Astrid Klimanski und Gerda Söder (alle 15 Jahre und mehr).

Ein Dank nach diesem besonderen Abend ging an alle Beteiligten, insbesondere an die Mitarbeiterinnen des FUD, Nina Alps, Erika Jedich und Katrin Launspach, die die Veranstaltung mitgestaltet und zu einem vollen Erfolg gemacht hatten.



Ehrung für langjähriges Engagement: Bereichsleiter Horst-Michael Stöckmann (von links) würdigte den ehrenamtlichen Einsatz von Astrid Klimanski, Marianne Dreytza, Lydia Löhden, Sabine Bachmann, Barbara Heselbart, Maria Klimek, Diana Lüdtk-Meyer, Imke Brüggemann, Gerda Söder und Edeltraut Herrmann. Foto: Lebenshilfe Walsrode

Wer sich im südlichen Heidekreis ehrenamtlich engagieren möchte, kann Kontaktaufnahme zu Horst-Michael Stöckmann, ☎ 0151/20399748 oder per E-Mail an stoeckmann@lebenshilfe-walsrode.de, aufnehmen.

Der Familienunterstützende Dienst ist ein Angebot der Lebenshilfe Walsrode und bietet Menschen mit Beeinträchtigungen sowie deren Angehörigen qualifizierte und verlässliche Unterstützungsangebote, wie beispielsweise stundenwei-

se Betreuung in der eigenen Wohnung oder im familiären Umfeld, Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags wie Einkaufen, Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche sowie für Senioren (Schwerpunkt Demenz). Die Mitarbeiten-

den des FUD ermitteln gemeinsam mit den Interessierten den Bedarf beziehungsweise die Wünsche an Unterstützung, um passende Hilfen zu finden. Die Selbstbestimmung der zu betreuenden Menschen ist dabei sehr wichtig.

Geschichten rund um die Feuerzangenbowle

Dr. Wolfgang Brandes referiert über den Kultfilm

WALSRODE. Die Verfilmung von Heinrich Spoerls Roman „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann – als dem Pfeiffer mit den drei „f“ – kam bereits im Januar 1944 in die Kinos. Doch auch heute noch häufen sich Aufführungen dieses Kultfilms nicht nur in der Weihnachts- und Silvesterzeit. Auf Initiative von Andreas Perdikomatis vom Seniorenbeirat Walsro-

de und mit Unterstützung des Fördervereins referiert Dr. Wolfgang Brandes am Donnerstag, 30. Januar, ab 15.30 Uhr im Kulturzentrum „mittendrin“ in Walsrode über diesen Film und seine Geschichte. Allerlei wird Brandes dann berichten: Über einen Rechtsanwalt, der Schriftsteller wurde, und über einen Hauptdarsteller, der zweimal in Verfilmungen

des Romans auftrat, denn schon 1934 war unter dem Titel „So ein Flegel“ eine allerdings recht freie Version mit Heinz Rühmann als Penäler gedreht worden. Es wird darauf eingegangen, wie unterschiedlich die Größen des Dritten Reichs dem Filmprojekt gegenüberstanden, wie ein Urheberrechtsstreit zwischen Heinrich Spoerl und Hans Reimann

um Roman und Drehbuch ausging und dass Walter Gillet 1970 bei der dritten Verfilmung an den Rühmannschen Erfolg nicht heranreichen konnte. Der Eintritt ist frei. Anmeldung nimmt bis 23. Januar Andreas Perdikomatis unter ☎ (05161) 71300 (AB) oder per E-Mail an anmeldung@seniorenbeirat-walsrode.de entgegen.



Foto: Filmstarts.de

Dem „Werwolf von Hannover“ auf der Spur

Hendrik Seiffert blickt auf den „Fall Haarmann“

RODEWALD. Der „Fall Haarmann“ zählt als einer der größten Kriminalfälle in der deutschen Geschichte. Fritz Haarmann war ein Serienmörder, der wegen Mordes an insgesamt 24 Jungen und Männern im Alter von zehn bis 22 Jahren vom Schwurgericht beim Landgericht Hannover am 19. Dezember 1924 zum Tode verurteilt wurde.

Hendrik Seiffert taucht am Sonnabend, 8. März, ab 19 Uhr in der Diskothek Blaue Maus in Rodewald, Hauptstraße 110, in die düstere Vergangenheit Anfang des 20. Jahrhunderts ein. Seiffert widmet sich dem Leben von Fritz Haarmann, der auch der „Werwolf von Hannover“ genannt wurde. Seine Ge-

sichte erreichte 1924 internationale Aufregung und wird selbst heute noch mit Hannover in Verbindung gebracht. Hendrik Seiffert will mit seinen Zuhörern die Lebensstationen von Haarmann abgehen und auch die Hintergrundgeschichte des Sexualmörders aufdecken.

Karten zu der Veranstaltung gibt es im Vorverkauf unter www.diskotheekblauemaus.de. Der Wochenspiegel verlost außerdem Tickets. Wer gewinnen möchte, schreibt bis Montag, 20. Januar, 10 Uhr, eine E-Mail mit dem Betreff „Haarmann“ an info@wochenspiegel-sonntag.de. Dabei sollte die Postadresse nicht vergessen werden.

Anzeige

Diskotheek Blaue Maus präsentiert:

Der Fall Haarmann

Metzger und Massenmörder aus Hannover

08.03.2025

Die Geschichte des größten Kriminalfalls Deutschlands. Präsentiert von Hendrik Seiffert (Haarmann Experte aus Hannover)

Einlass: 19:00 Uhr
Start: 19:30 Uhr

Tickets unter:

www.diskotheek-blauemaus.de

Hauptstraße 110 • 31637 Rodewald



Feddeler & Holz



Firmengründung FH Haustechnik GmbH

in Rodewald

JOGA

„Mit Mut fangen die schönsten Geschichten an!“

Wir gratulieren der FH Haustechnik GmbH zur erfolgreichen Betriebseröffnung und wünschen, stilvoll gekleidet, viel Erfolg.

JOGA-GROUP.COM

Zukunftsorientierte Lösungen in der Haustechnik

Alexander Feddeler und Tristan Holz gründen in Rodewald die FH Haustechnik GmbH



Wir gratulieren zur Firmengründung und wünschen viel Erfolg für die Zukunft!

Walsroder Zeitung

Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist.

Lange Straße 14 • 29664 Walsrode
05161 60 05-0 • info@wz-net.de

ARS GmbH
Abfall- & Rohstoffrecycling Schwarmstedt

Zur Firmengründung gratulieren wir und wünschen viel Erfolg!

- Containerdienst
- Schrotthandel
- Abbrüche & Demontage
- Baustoffe
- Forst & Wegebau

Am Varrenbruch 16
29690 Schwarmstedt
05071 96 879-0
www.ars-gmbh.net

Tristan Holz und Alexander Feddeler mit einem ihrer neuen Montagewagen. Foto: Lutz Pralle

Rodewald (lp). Zum 1. Januar haben Alexander Feddeler und Tristan Holz den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Die beiden jungen SHK-Anlagenmechanikermeister haben in Rodewald die FH Haustechnik GmbH gegründet. Die gleichberechtigten Gesellschafter werden zur Zeit von zwei SHK-Monteuren unterstützt und sind seit Jahren ein eingespieltes Team. Schon in jungen Jahren verfügen Alexander Feddeler und Tristan Holz über 13 beziehungsweise 9 Jahre Berufserfahrung. In Rodewald haben sie in der Hauptstraße 85 einen ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb gekauft, dessen Lage, Gebäude und Grundstück ideal zum neuen Unternehmen passt. Das Wohnhaus wird zum Büro umgebaut und in der Scheune ein ca. 180 qm großes Lager eingerichtet. Das 5000 qm große Grundstück bietet viel Platz für Lieferanten-, Mitarbeiter- und Kundenparkplätze sowie den Maschinen. Von Rodewald aus sind zudem Kunden in den Landkreisen Heidekreis, Nienburg und der Region Hannover schnell zu erreichen.

die Wartung, Reparatur und den Austausch von Heizungsanlagen. Neben der bewährten Gas- und Öl-Brennwerttechnik stehen für den 32-jährigen Norddresdener dabei regenerative Energien wie Holzpellets, Wärmepumpen oder Photovoltaikanlagen besonders im Fokus. "Wir bieten unseren Kunden individuelle, zukunftsorientierte Lösungen, bei denen verschiedene Heizsysteme kombiniert werden können, um Gebäude effizient, wirtschaftlich und umweltbewusst versorgen zu können", so Alexander Feddeler. Dabei kann das junge Unternehmen auf Technik namhafter Hersteller wie Brötje oder Viessmann (Öl, Gas, Solarthermie, Wärmepumpe), KWB (Holzpellets, Hackschnittel, Scheitholz), Daikin oder Samsung (Wärmepumpen) und BYD oder Solar Edge (PV) zurückgreifen. Jahrelange Erfahrung und regelmäßige Schulungen der Hersteller garantieren dabei eine problemlose Planung und Ausführung. Natürlich gehören auch Dienstleistungen wie eine dauerhafte Online-Fernüberwachung,

Alexander Feddeler setzt seinen Schwerpunkt auf Fortsetzung auf der nächsten Seite »

Wir gratulieren der
Firma FH Haustechnik GmbH
zur Eröffnung und wünschen viel Erfolg!

Jürgen Kind Steuerberater
Monika Kämmerling Steuerberaterin
und das gesamte Kanzlei-Team

Am Markt 2, 29690 Schwarmstedt
Telefon 0 50 71 / 9 60 90
info@kplusk-steuerberatung.de

SAMSTAG,
1. FEBRUAR 2025
„HOUSE MAUS“

Mit dem DJ **LU** und drei Party-Gewinnern

Einlass ab 21:30 Uhr
ab 18 Uhr ist die Gaststätte Deutsches Haus geöffnet

DISKOTHEK BLAU MAUS
www.diskotheek-blau-maus.de

DISKOTHEK BLAU MAUS
www.diskotheek-blau-maus.de

Hauptstraße 110 • 31637 Rodewald
www.diskotheek-blau-maus.de

Tristan Holz
Sanitär-experte

Alexander Feddeler
Heizung-experte

AUTOHAUS MEYER

Die richtige Adresse für

- Neu- und Gebrauchtwagen von Ford und Mazda
- Reisemobilvermietung

Autohaus Meyer GmbH | Verdener Landstraße 190 | 31582 Nienburg | +49 5021 601919 | info@meyer-nienburg.com

CORDES & GRAEFE BREMEN HAUSTECHNIK

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

DER FIRMA FH HAUSTECHNIK GMBH GRATULIEREN WIR ZUR NEUERÖFFNUNG. FÜR DIE ZUKUNFT WÜNSCHEN WIR VIEL GLÜCK UND ERFOLG.

CORDES & GRAEFE BREMEN HAUSTECHNIK
WULFHOOPE STRASSE 1-5 | 28816 STUHR
T +49 421 8998-0 | CORDES-GRAEFE.DE

FH HAUSTECHNIK GMBH

Gratulation zur Neueröffnung!

FAMO GmbH & Co. KG • Max-Planck-Straße 5 c • 27283 Verden (Aller)
T 04231 98550 • www.famo24.de

GEBERIT

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR FIRMGGRÜNDUNG

Wir freuen uns auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.
www.geberit.de

Firmengründung FH Haustechnik GmbH

in Rodewald

FH Haustechnik GmbH

Feddeler & Holz



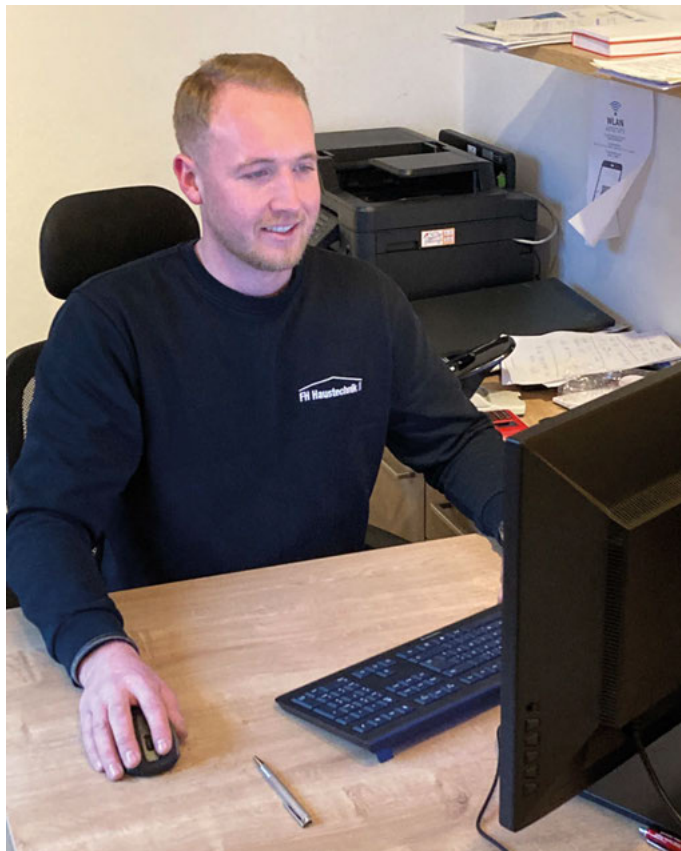
Fortsetzung

Wartungsverträge und ein 24-Stunden-Notdienst über eine Hotline zum Angebot der FH Haustechnik. Der Bauherr wird über die aktuellen Fördermöglichkeiten beim Einsatz von regenerativen Energien informiert und bei der Antragstellung durch einen Energieberater unterstützt.

Tristan Holz ist der Sanitär-Experte im Unternehmen. Der 26-jährige Ladeholzer bietet Problemlösungen und Ideen für Badsanierungen nach dem neuesten Trend an. Auf Wunsch auch barrierefrei, zum Beispiel für Menschen mit Beeinträchtigungen. Er übernimmt ebenfalls die Planung und Installation von Wasser- und Abwassersystemen. Einschließlich Rohrleitungen, Armaturen und sanitären Einrichtungen. Außerdem gehört die Ausarbeitung von zentralen und dezentralen Lüf-

tungskonzepten für die Energierückgewinnung im Wohnbereich zum Aufgabengebiet von Tristan Holz. Auch für die Planung, Installation und Inbetriebnahme von Versorgungsanlagen im Bereich Sanitär, Heizung- und Klimatechnik in Neubauten ist er im Unternehmen verantwortlich. "Wir werden die Vorstellungen unserer Kunden unter Einbeziehung der neuesten Technik soweit wie möglich verwirklichen und mit unserer Erfahrung auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten Hilfestellung leisten", verspricht Tristan Holz.

Auch die seit Jahren bestehende A. Feddeler Bau- und Dienstleistungsgesellschaft mbH wird mit ihren sieben Mitarbeitern zum neuen Standort nach Rodewald umziehen und arbeitet mit der neuen FH Haustechnik "Hand in Hand". Deshalb kann sie auch Abriss- und Erdarbeiten sowie den Gerüstbau mit anbieten. Beim Hausbau ist also



Tristan Holz bei der Planung einer Badsanierung. Foto: Lutz Pralle

bis auf Maler- und Dachdeckerarbeiten ein Komplettangebot möglich. Aber auch dafür stehen Kooperationspartner für ein Gesamtpaket mit nur einem Ansprechpartner bereit.

Die FH Haustechnik hat sich für 2025 zum Ziel gesetzt, auch den gesamten elektrotechnischen Bereich der Haustechnik mit anbieten zu können. Die Planung dafür ist bereits angelaufen.

FH Haustechnik GmbH

Feddeler & Holz



Hauptstraße 85
31637 Rodewald
Büro: 05074 / 9671750
info@haustechnik-fh.de

NOTDIENST
0151 / 20 05 05 04

- Sanitär
- Heizung
- Klima
- Elektro
- Erneuerbare Energien



www.haustechnik-fh.de
FH Haustechnik GmbH

KALDEWEI

Choreografien aus Präzision und Eleganz

PHOTOGRAPHER Bryan Adams

KALDEWEI.DE

Liebe Hundefreunde,

Ihr Hund verdient nur das Beste!

Ich habe meinen Traum verwirklicht und meinen eigenen Hundesalon eröffnet direkt in Ihrer Nähe! Bei mir steht das Wohl Ihres Vierbeiners an erster Stelle. Egal, ob kleiner Fellfreund oder großer Begleiter- ich biete professionelle Pflege mit viel Geduld und Liebe zum Detail. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Ich freue mich auf Sie und Ihren Hund!

Ihr Hundesalon Daniele

0175/ 7405896 | Info@Hundesalon-Daniele.de | Hauptstraße 139 | 31637 Rodewald

E Rother EDEKA

Schwarmstedter Str. 14
31637 Rodewald
Tel.: 05074 / 314

Wir gratulieren zur Neueröffnung und wünschen viel Erfolg!

ETWAS GUTES FÜR MICH

Therapiezentrum Rodewald

Wir gratulieren zur Firmengründung und wünschen viel Erfolg!

- Ergotherapie
- Seniorengymnastik
- Massagen

info@therapiezentrum-rodewald.de
Rodewald, Dorfstraße 13, Tel.: +49 (0) 5074 468 9922
www.therapiezentrum-rodewald.de



Alexander Feddeler bei der Einstellung einer Holzpelletanlage. Foto: Lutz Pralle

Ihr Baustoffhändler für Profi & Privat!

Die Firma Hotze Baustoffe wünscht einen erfolgreichen Start und viel Erfolg!

Auf gute Zusammenarbeit!

Hotze Baustoffe

Bahlweg 1
31633 Leese
E-Mail: info@hotze.de
www.hotze.de

KWB

Die sichere Energielösung für dein Zuhause

Wir gratulieren zur Firmengründung!

kwb.net

Bei Fragen oder für Angebote stehen Alexander Feddeler oder Tristan Holz unter

05074/9671750

oder Mail

info@haustechnik-fh.de

sehr gern zur Verfügung. Auch attraktive Wartungsverträge können ab sofort unter diesem Kontakt abgeschlossen werden.

G.U.T. AUGUST BRÖTJE

Alles G.U.T.e!

Wir gratulieren der Firma FH Haustechnik GmbH zur Neueröffnung. Wir wünschen für die Zukunft viel Erfolg und G.U.T.es Gelingen!

AUGUST BRÖTJE KG
Friedrich-List-Straße 9 · 28309 Bremen
T +49 421 565470 · august-broetje.de

Erich Faust seit 75 Jahren bei der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Bomlitz ehrt bei Hauptversammlung langjährige Mitglieder

BOMLITZ. „Wir veranstalten unsere Jahreshauptversammlung heute im Dorfgemeinschaftshaus, dies ist ein sicheres Zeichen, dass es jetzt mit dem Abriss und Neubau des Feuerwehrhauses wirklich losgeht“, eröffnete Ortsbrandmeister Martin Sommer die Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bomlitz. Dabei blickte er auf ein durchaus ereignisreiches Jahr 2024 zurück.

Insgesamt 73 Einsätze mussten von den 61 Ehrenamtlichen absolviert werden. Darunter waren auch einige schwere Verkehrsunfälle, zum Teil mit Todesfolge, welche von den Einsatzkräften psychisch verarbeitet werden mussten. Auch war die Feuerwehr bei einigen Großbränden, wie zum Beispiel dem Brand einer Lagerhalle in Ahrens gefordert. Auch die Hygienekomponente der Stadtfeuerwehr, welche gemeinsam mit der Feuerwehr Ebbingebildet wird, war viele Male im Einsatz. In den Übungsdiensten wurden viele Themen des Feuer-



Jahresversammlung bei der Feuerwehr Bomlitz: Einige Mitglieder wurden befördert oder für ihren langjährigen Einsatz ausgezeichnet. Foto: Feuerwehr

wehrspektrums aus-, fort- und weitergebildet. Für die Kameradschaftspflege wurde eine gemeinsame Ausflugsfahrt nach Hannover unternommen, wobei die Feuerwache 2 besichtigt wurde. Gemeinsam mit den Partnern und Partnerinnen der Einsatzkräfte wurde im

Sommer ein gemeinsames Dankeschönfrühstück für die ehrenamtliche Arbeit veranstaltet. Frank Freudenberg und Andreas Lemke wurden feierlich in die Altersabteilung verabschiedet.

Jugendfeuerwehrwart Tobias Walkling berichtete,

dass mehrere Jugendliche mit einer gemischten Gruppe mit der Jugendfeuerwehr Walsrode erfolgreich die Prüfungen zur Leistungsspanne ablegten. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 80. Jahrestag der Landung in der Normandie besuchte eine Abordnung die

Partnerstadt Blainville sur Orne in Frankreich.

28 Kinder sind in der Kinderfeuerwehr aktiv, welche 14 Dienste absolvierte. Ausflüge zum Eislaufen in Mellendorf oder ins Klimahaus in Bremerhaven standen auf dem Plan. Neben einigen weiteren Besuchen in

der Nachbarschaft wurde viel Brandschutzaufklärung mit den Kindern betrieben.

Die Altersabteilung feierte 2024 ihr 15-jähriges Bestehen. Neben einigen Ausflugsfahrten nach Liebenau, zur Bundespolizei nach Walsrode und weiteren ließen sich die Feuerwehrsenioren auch die Funktionsweise eines Elektrofahrzeuges und das feuerwehrtechnische Vorgehen im Brandfall erklären. Claas Meybohm erhielt von Stadtbrandmeister Michael Schlüter die Beförderungsurkunde zum Oberlöschmeister überreicht. Zudem wurden Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft an Sarah Gehrke, Benjamin Lehmann, Benjamin Lang (25 Jahre), Andreas Lemke (40 Jahre) und Alf Wilkens (50 Jahre) vergeben. Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für Mitglieder in der Altersabteilung erhielten Michael Kirchner, Jürgen Hollmann (40 Jahre), Horst-Harald Ripke (50 Jahre), Heinz Gärtner (70 Jahre) und Erich Faust (75 Jahre).



Musiker für den zweiten bunten Abend gesucht

Am Sonnabend, 22. Februar, findet zum zweiten Mal ein bunter musikalischer Abend in der blauen Maus in Rodewald statt. Künstler aller Art dürfen ihr Können dem Publikum vorstellen. Im vergangenen Jahr waren Einzelkünstler, Duos und Gruppen

mit unterschiedlichen Beiträgen dabei. Von Klassik bis Rock, von Jung bis Alt, von modern bis traditionell – die bunte Mischung wurde vom Publikum gefeiert. Nun soll dieser Musikabend erneut stattfinden und interessierte Musiker können sich anmelden,

um das Abendprogramm mitzugestalten. Weitere Informationen und Anmeldung bis Ende Januar beim Verein De Rowoler Danzlüt, Heike Wigger, E-Mail heikewigger@t-online.de und ☎ (05074) 1304 (ab 18.30 Uhr). Foto: Rowoler Danzlüt



Reservisten zeichnen Mitglieder aus

Die Reservistenkameradschaft Fallingbostal/Walsrode hat langjährige Mitglieder geehrt. Seit 30 Jahren ist der Unteroffizier der Reserve Heino

Kutzner (von links) im Verband der Reservisten. Der Gefreite der Reserve Helmut Hibbing ist seit 40 Jahren dabei. Bereits seit 55 Jahren gehört

der Unteroffizier der Reserve Alfred Michaelis dem Verband an.

Foto: Reservistenkameradschaft Fallingbostal/Walsrode

Glücksfee Jella zieht Karte ihrer Oma

Helga Meyer gewinnt den Hauptpreis des Weihnachtsgewinnspiels Rethem

RETHEM. Als die dreijährige Glücksfee Jella Meyer sich durch den Berg der abgegebenen Karten für das Weihnachtsgewinnspiel der Werbegemeinschaft Rethem gewählt hatte und stolz die Gewinnerkarte präsentierte, brach Gelächter aus. „Das kann doch nicht sein“, meinte Ina Wulff-Irmmler von der Jury. „Du hast Oma Helga zum ersten Preis verholfen.“ „Gut, dass sie erst drei Jahre alt ist und noch nicht lesen kann“ meinte Mutter Annika, sodass ihr Nachwuchs über jegliche Mausehelei erhaben war.

Nachdem im vergangenen Jahr der Hauptpreis an eine Gewinnerin von einer der ostfriesischen Inseln gegangen war, blieb er diesmal wieder in der Allertalstadt, wie insgesamt acht der ersten zehn Gewinner aus Rethem und näherer Umgebung kamen.



Weihnachtsgewinnspiel in Rethem: die Hauptgewinner (vorne) Helga Meyer, Anita Rabe (vertrat Andreas Rabe) und Ernst-August Süries mit den Vorstandsmitgliedern der Rethemer Werbegemeinschaft (hinten) Ina Wulff-Irmmler, Gert Feldmann und Heiner Gümmer. Foto: Fritz Bätje

Mit der Resonanz auf die Aktion zeigten sich Heiner Gümmer, Gert Feldmann und Ina Wulff-Irmmler, die die Werbegemeinschaft vertreten, zufrieden. Die Zahl der abgegebenen Gewinnkarten habe in etwa der der Vorjahre entsprochen. Zu gewinnen gab es Warengutscheine von 1000 über 500 und 250 hin bis zu 100 und 50 Euro. Weitere 40 Personen erhalten einen Retheimer Taler. Die ersten zehn Preisträger: 1. Preis: Helga Meyer (Rethem), 2. Preis: Andreas Rabe (Walsrode), 3. Preis: Ernst-August Sürie (Ludwigslust), 4. Preis: Knuth Engelke (Häuslingen), 5. Preis: Kevin Becker (Frankenfeld), 6. Preis: Martina Hörmann (Rethem), 7. Preis: Elke Scheppelmann (Rethem), 8. Preis: Fabienne Kristen (Rethem), 9. Preis: Dorothea Fischer (Rethem), 10. Preis: Brigitte Wittkamp (Rethem).

Buchholzer Dorfgeschichte

100 Gäste zu Gast beim Bildervortrag

BUCHHOLZ. Auf Einladung der Projektgruppe „Unser Dorf hat Zukunft“ hörten rund 100 Gäste einem Bildervortrag von Joachim Plesse zur Buchholzer Dorfgeschichte im Dorfgemeinschaftshaus zu. Der Erlös der Veranstaltung von 500 Euro wurde an das Team von „Unser Dorf hat Zukunft“ zur Unterstützung für die Erstellung eines wiederkehrenden Kalenders gespendet. Im Mittelpunkt des Vortrags stand der südliche Bereich des Alten Schulweges mit der ersten Schule, dem Rauchhaus und dem Kirchhof in der Mitte des alten Dorfes, der mit der Entstehung des zentralen Friedhofes in Schwarmstedt (1836) aufgegeben wurde.

An „Dischers Hof“, der „Villa Ruppın“ und dem Ehrenmal vorbei, führte der Weg weiter zum ehemaligen Bahnhofsgelände mit der Allertalbahn (Strecke Celle-Verden), die 1966 aufgegeben wurde. Die beiden gezeigten Bilder vom Güterbahnhof beeindruckten die Gäste ebenso wie der Fliegeranriff auf den Güterbahnhof im April 1945, der das Abfertigungsgebäude des Bahnhofes stark beschädigte und den nahegelegenen Hof der Familie Ludwig Kolze total zerstörte. Weitere Themen waren der Raseneisenerzabbau im Buchholzer Lister durch Friedrich Ruppın um 1910, der Autobahnbau 1957/58 und der Bau der Wasserwerke Elze/Berkhof.

Garten

Baumstubbenfräsen
Mario Grabmann
... schnell u. preiswert!
Tel. 0 51 64 / 8 02 76 87 Mobil 01 62 / 5 61 39 78

Vermietungen

Walsrode OT Ahrsen, Singlewhg. ca. 60 m², 1. OG, renoviert, idyll. Lage auf Fachwerkhof, 1 Wohn-/Schlafraum ca. 35 m², dazu Küche m. Essecke, Bad, Gartennutzung, KM 395 € + NK + MK, sofort frei. ☎ 0172 / 4202145

1-Zimmer-Wohnungen

Walsrode - Zentrum
1 Zimmer, Balkon, Keller
41 m², 410,- € KM.
seniorengerecht, ab 1. 4. frei.
Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi-Whg. auf Anfrage.
☎ 0 51 61/30 17

2-Zimmer-Wohnungen

Beetenbrück: 2,5-Zi.-Whg., 47 m² mit Schrägen, gerne mit Tierhaltung (kl. Weide am Haus), z. 1.3. od. später, mit kl. Hausmeistertätigkeiten, 350 € KM. ☎ 05161 / 740971

3-Zimmer-Wohnungen

Walsrode, 3-Zi.-DG-Whg. in 2-Fam.-Haus, 60 m², zzgl. Kellerraum, in guter Wohnlage zu verm., 480 € KM + 175 € NK, 2 MM Kautions.
Mail an: bmr29664@web.de

Häuser



Bungalow in Bomlitz OT.
Ab 1. Mai 2025 für 1 Jahr oder länger zu vermieten.
140 m² Wfl., voll möbl., Wohn- und Esszi. mit Specksteinofen, EBK im gemütl. Landhausstil, 3 Schlafzi., Badezi. mit gr. begehbare Dusche u. XL-Wanne mit Sternenhimmel, HWR, Gä.-WC, Vorratsraum.
Liebevoll angelegter Garten auf 1.100 m², gr. Terrasse, die zum Teil überdacht ist, Teich, Grillkotta, Garage, Werkraum und Schuppen.
KM 1200 € + NK + 2 KM MK.
hausvermietung-ot-bomlitz@web.de

Gewerbl. Immob. - Angebote

Ladenraum Walsrode - Moorstr.
ca. 78,6 m², 870 € kalt zu sofort frei.
Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi-Whg. auf Anfrage.
☎ 0 51 61/30 17

Mietgesuche

Su. ruhige 2-Zi.-Whg. im EG in Walsrode, bis 50 m², bis 500 € WM. ☎ 0174 / 4187490

Hobby, Freizeit

Wir sind ein Freizeitclub für Alleinstehende ab 40 aufwärts unbegrenzt. Möchtest du nette Leute kennenlernen und mit uns etwas unternehmen? Dann komm einfach vorbei. Nächstes Treffen: 24.1.2025, 19 Uhr im Café Nebenan, Visselhövede.

Verloren / Gefunden

Am 14. 1. um ca. 10 Uhr habe ich in **Benzen** meine kleine hellbraune **Ausweismappe mit meinen Papieren etc. verloren**. Wer hat sie gefunden oder kann Hinweise geben? **Finderlohn.** ☎ 05166 / 332 ab 20 Uhr oder ☎ 0152-22773390 8-16 h

Auto und Verkehr

AUTOBATTERIEN
für alle Automarken vorrätig!
Sofortiger Einbau!
Car-Service • Kfz-Zubehör
Anhängerverleih
SEIT ÜBER 45 JAHREN LIND JEDEN TAG BESSER!
BOSCH SERVICE **AUTOZUBEHÖR PLESSE**
Kfz-Meisterbetrieb • 29664 Walsrode
Rudolf-Diesel-Straße 1A
Tel. (05161) 9860-0 • ☎ (0151) 72298600
E-Mail: Info@Plesse-Walsrode.de

Mazda

Original MAZDA-Ersatzteile - Wartung nach MAZDA-Vorgaben
Wir bieten allen Fahrern unserer Schwestermarke MAZDA unseren gewohnt guten Service! **Versprochen.**
Ford Hohmann GmbH
Autohaus mit Autovermietung
Otto-Hahn-Str. 7 • 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61-60 08-0

Kfz-Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Ankäufe

Kaufe Altmotorrad, Moped oder Roller. Auch Unfall oder schlechter Zust. u. Teile. Alle Marken. u. Bj. und Kfz-Werbung und Literatur. ☎ 05166 432 oder ☎ 01724346465

Kaufe alles an Silber u. Versilbertem sowie Zinn und Uhren jegl. Art. ☎ 0152 / 34265159

Kaufe alte Nähmaschinen, Schreibmaschinen und Röhrenfernseher, auch defekt. ☎ 0152 / 34265159

Kaufe alte ausrangierte Brillenfassungen/ Gestelle.
☎ 0152-34265159

Kaufe Musikinstrumente, z. B. Akkordeon, Blas- u. Streichinstrumente. ☎ 0152 / 34265159

Suche Aufsitzrasenmäher.
Gerne alles anbieten auch alt oder defekt ☎ 01 74-9892588

Verkäufe

Verk. 60 verschiedene GEO Hefte, 17 Astrid Lindgren Bücher, 300 Streichholzschachtel-etiketten und 59 Telefonkarten. ☎ 05026 / 8482

Kühlzelle, T 2,10 m, H 2,15 m, B 1,32 m, div. Edelstahl-Arbeits-tische, 1 Wurstfüller Dick, 9 Liter, 1 Wildkühlschrank. ☎ 05141 / 8888599

Langspielplatten: Prog.-Rock und Jazz-Rock, und Pop, aus den 70er Jahren. ☎ 0152-04160729

Haushaltsauflösung: Geschirr, Gläser, Möbel, Lampen, Antikes usw. - ca. 300 LP's aus den 70er Jahren Rock und Jazz. **Dorfmark, Hauptstr. 35, Sonntag, 19.1.25, von 10 - 15 Uhr**

IHR EDV-SERVICE-PARTNER MW-SYSTEMS
Moorstr. 69, 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 60 29 12
Tinte+Toner | Notebooks | PCs

Verschiedenes

Achtung! Wir putzen Ihre Fenster.

Schnell, sauber und preiswert. Haus komplett ab 66,- € + MwSt. Wohnung komplett ab 44,- € + MwSt. Wintergärten u. Rahmen auf Anfrage.

Die Waschbären.
☎ 0 51 61 / 48 65 76

Erledige gut und günstig Fliesen- und Malerarbeiten. ☎ 0171 / 3854906

Zu verschenken

Verschenke ca 30m² **Ger-S-Steine** zur Selbstaufnahme/ Abholung ☎ 01577/4537863

Beilagen



Fragen zu Ihrer Prospektwerbung beantworten wir Ihnen gern.

WOCHENSPIEGEL AM SONNTAG
Lange Straße 14
29664 Walsrode
Tel. (05161) 6005-22
oder E-Mail:
Anzeigen@wz-net.de

WOCHENSPIEGEL AM SONNTAG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERLAG:
J. Gronemann GmbH & Co. KG
29664 Walsrode, Lange Straße 14
29655 Walsrode, Postfach 1520
Telefon: (0 51 61) 60 05 - 0
Telefax: (0 51 61) 60 05 - 28
info@wochenspiegel-sonntag.de
www.wochenspiegel-sonntag.de

Mitglied im **AVZ** **BVDA**
GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Martin Röhrbein
Kai Röhrbein
Clemens Röhrbein
Redaktion: Thomas Riese
Anzeigen: Clemens Röhrbein
Verteilung: kostenlos, jeden Sonntag an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet
ANZEIGENANNAHMESCHLUSS:
Mittwochs, 17:00 Uhr
Preisliste Nr. 59
gültig ab 1. 10. 2024
Verteilte Auflage: 30.482 Stück

DRUCK:
Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Straße 6
29664 Walsrode
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird kein Gewähr übernommen.

Von uns gestaltete Anzeigen sowie grafische Gestaltungselemente und gesetzte Texte dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden. Der Wochenspiegel wird aus Recycling-Papier hergestellt.

Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an vertrieb@wz-net.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlose Zeitung“ am Briefkasten anzubringen.

Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

START IN DEN BERUF



Die Ausbildungsbörse in der Heideregion

Machen Sie auf sich aufmerksam!

Sie sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen und setzen auf Nachwuchs, dann sollten Sie die Möglichkeit nutzen sich in der Sonderbeilage „Start in den Beruf“ zu präsentieren. Schalten Sie eine Anzeige und gewinnen Sie Ihre Arbeitskräfte von morgen.

Starke Beachtung mit gutem Inhalt!

In der Sonderbeilage „Start in den Beruf“ stellen wir die Ausbildungsberufe mit dem jeweiligen Berufsbild vor und geben Tipps zur optimalen Bewerbung.

Mit uns erreichen Sie mehr!

Mit uns erreichen Sie punktgenau Ihre Zielgruppe, denn die Sonderbeilage wird nicht nur über die Walsroder Zeitung und den Wochenspiegel am Donnerstag verteilt, sondern auch direkt in die Schulen im Verbreitungsgebiet geliefert.

Erscheinungstermin ist Donnerstag, 30. Januar 2025

Anzeigenannahmeschluss ist Montag, 20. Januar 2025



Stefan Gottschild
051 61/60 05 39
stefan.gottschild@wz-net.de
Walsrode, Düşhorn



Hermann Dierks
051 61/60 05 31
hermann.dierks@wz-net.de
Bereiche: Bad Fallingbostal, Dorfmark, Verden, Bomlitz



Kerstin Dreyer
051 61/60 05 46
kerstin.dreyer@wz-net.de
Soltau



Christine Stobinski
051 61/60 05 75
christine.stobinski@wz-net.de
Ahlden, Reithem, Schwarmstedt



Sandra Kuske
051 61/60 05 54
sandra.kuske@wz-net.de
Findling

Walsroder Zeitung

J. Gronemann GmbH & Co. KG
Lange Str. 14 · 29664 Walsrode
Tel. (0 51 61) 60 05 - 0 · www.wz-net.de

Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist.

HILFE BEI KREBS



WERDEN SIE MITGLIED IM
**ONKOLOGISCHEN ARBEITSKREIS
WALSRODE E. V.**

Mit Ihrer Mitgliedschaft helfen Sie, dass krebserkrankte Patienten aus unserem Raum eine optimale psychosoziale Betreuung erhalten.

Für jeden Krebskranken und Angehörigen ist der Anspruch auf Hilfe kostenlos.

Coupon ausschneiden und an die unten stehende Adresse schicken oder einfach bei der Walsroder Zeitung abgeben.

Herzlichen Dank

Dr. Adari & Dr. Burkert
der Vorstand und das Team des
Onkologischen Arbeitskreises Walsrode e. V.

Spendenkonto:

Kreissparkasse Walsrode
IBAN: DE92 2515 2375 0001 3424 50

Onkologischer Arbeitskreis Walsrode e. V.

Moorstraße 50-52
29664 Walsrode
Tel.: 0 51 61 / 7 29 90

info@onkologischer-ak-walsrode.de



www.onkologischer-ak-walsrode.de/spenden/

An den Onkologischen Arbeitskreis Walsrode e. V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied im Onkologischen Arbeitskreis Walsrode e. V. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 55,- € ist jeweils am 1. April eines jeden Jahres fällig.

Name, Vorname:

Adresse:

Unterschrift:

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

An den Onkologischen Arbeitskreis Walsrode e. V., 29664 Walsrode

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen

Mitgliedsbeitrag 55,- € jährlich

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres

Girokontos-Nr.:

bei der

BLZ

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name, Vorname:

Anschrift:

Ort, Datum: Unterschrift:

Stellenangebote

Wir suchen
für die Verteilung des

**WOCHEN
SPIEGEL**
AM SONNTAG

samstags/sonntags

Zeitungszusteller
(m/w/d) ab 14 Jahren

**Klein Harl, Westerharl, Walsrode
und Schwarmstedt**

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0 51 61/60 05 49 oder über unser
online Bewerbungsportal auf
<https://karriere.wz-net.de/zusteller/>

Kommunal Service
Böhmetal

Die Kommunal Service Böhmetal gkAöR sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit

einen **Mitarbeiter für den Bereich**
Betrieb Netze und Kläranlagen (m/w/d)

Die Kommunal Service Böhmetal gkAöR ist zuständig für die
Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet der Stadt Walsrode und
für die Schmutzwasserbeseitigung im Gebiet der Samtgemeinde
Rethem. Hierzu betreibt sie die Kläranlagen Walsrode (Ausbaugröße
40.000 EW) und Rethem (Ausbaugröße 6.000 EW) sowie ein Kanal-
netz mit einer Gesamtlänge von ca. 567 km und 517 Pumpwerken.

IHRE AUFGABEN ...

- Wartung, Überwachung und Instandsetzung der Maschinen- und Rohrleitungstechnik innerhalb des Entsorgungsgebietes
- Wartung, Überwachung und Instandsetzung der Pumpwerkstechnik innerhalb des Entsorgungsgebietes
- Betrieb und Überwachung der Anlagenteile, einschließlich Schlammbehandlung der Kläranlagen in Walsrode und Rethem
- Funktionsfähigkeitserhaltung der abwassertechnischen Anlagen
- Dokumentation von Betriebsdaten
- Pflege der Außenanlagen

SIE SIND ...

- Schlosser, Metallbauer, Klempner oder Land-, Baumaschinenmechaniker mit abgeschlossener Berufsausbildung oder verfügen als Quereinsteiger über eine vergleichbare abgeschlossene Ausbildung und nachweisbaren technischen Kenntnissen und Fertigkeiten. Alternativ auch gerne Fachkraft für Abwasser oder Ver- und Entsorger.

SIE HABEN ...

- umfassende Erfahrungen in den Bereichen Metall-, Rohrleitungsbau, Maschinentechnik, Abwassertechnik oder vergleichbares,
- ein ausgeprägtes technisches Verständnis,
- eigenverantwortliche, selbstständige und verantwortungsvolle Arbeitsweise,
- allgemeine EDV Grundkenntnisse und können mit den üblichen MS Office Anwendungen umgehen,
- eine Fahrerlaubnis mind. der Klasse B, bevorzugt jedoch der Klasse C oder CE,
- die Bereitschaft zur Teilnahme an Bereitschaftsdiensten (auch am Wochenende und Feiertagen),
- idealerweise (kein muss) einen Lebensmittelpunkt innerhalb der Gemeinden im Einsatzgebiet der Entwässerung?

IHRE VORTEILE ...

Neben einem krisensicheren unbefristeten Vollzeitverhältnis, einer leistungsgerechten Vergütung, je nach Qualifikation und Aufgabenübertragung bis Entgeltgruppe 6 TVöD, hält Ihr neuer Arbeitgeber gute Rahmenbedingungen – wie z.B. eine betriebliche Altersversorgung und berufliche Weiterbildungen – für selbstverständlich, ebenso wie Corporate Benefits wie z.B. eine Zusatzversicherung im Gesundheitsmanagement, arbeitgeber-mitfinanziertes JobRad sowie eine leistungsorientierte Bezahlung (LOB) und eine Jahressonderleistung.

INTERESSE?

Wenn Sie Ihre Zukunft bei uns sehen, kurze Entscheidungswege sowie ein starkes Wir-Gefühl schätzen, freuen wir uns, von Ihnen zu hören, senden Sie uns dazu bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) bis zum **02.02.2025** über unser Bewerbungsportal www.kommunalservice-boehmetal.de/Karriere-und-Ausbildung/. Eine vertrauliche Behandlung sichern wir Ihnen zu.

Informationen über uns und unsere interessanten Aufgaben finden Sie unter: www.ks-bt.de

seela
Verkehrsfachschule
Braunschweig

Tel.: 0531-37003-172
E-Mail: info@seelamail.de

Fahrlehrer (m/w/d)
werden überall gesucht.
Wir bilden Sie aus und vermitteln Ihnen auf Wunsch einen Arbeitsplatz. Komplette Förderung durch öffentliche Träger! Unterkunft vorhanden.

Schauen Sie doch mal vorbei und reservieren Sie sich Plätze für unseren „Schnupper-Tag“ am 22.02.2025, Beginn: 10 Uhr



pacflex
EST. 2000
25 JAHRE
FESTLICHKEIT

Seit 25 Jahren haben wir uns im deutschen Mittelstand der Lebensmittelverpackungsindustrie erfolgreich etabliert.

Die Pacflex Verpackungen GmbH produziert und vertreibt Vakuum-, Standboden- und Schrumpfbeutel sowie Barrierefolien in einem internationalen Umfeld.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

Eine Reinigungskraft (m/w/d)
zur Ergänzung unseres Hygieneteams

Sie ...

- können sich vorstellen, zusammen mit einem weiteren Teammitglied für Ordnung und Sauberkeit in der Administration und im Betrieb zu sorgen?
- sind gewöhnt, zuverlässig und genau zu arbeiten?
- sind bereit, Ihre Tätigkeiten in deutscher Sprache zu dokumentieren, um Nachweise im Rahmen von Hygieneaudits zu erbringen?

Wir bieten ...

- eine langfristige Beschäftigung,
- Arbeit im Team,
- Wertschätzung, welche sich von keiner anderen Tätigkeit im Unternehmen unterscheidet.

Ihr nächster Schritt:

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Foto und Angabe des möglichen Eintrittstermins per E-Mail oder Post an Ingo Kundt.

Pacflex Verpackungen GmbH
Hanns-Hoerbiger-Straße 8
29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 98 98 0
E-Mail: ingo.kundt@pacflex.de



<https://www.pacflex.de/>



IVW-geprüfte Auflagenzahlen bedeuten für Werbekunden

- regelmäßige, neutrale Auflagenprüfung
- nachweislich verlässliche Angaben
- Vergleichbarkeit dank transparenter Leistungskennziffern
- eine professionelle Planungsgrundlage

Die Verwendung des Zeichens ist nur IVW-Mitgliedern gestattet.
www.ivw.de/logo-info



Wir suchen
für die Verteilung des

**WOCHEN
SPIEGEL**
AM DONNERSTAG

donnerstags

Zeitungszusteller
(m/w/d) ab 14 Jahren

**Uetzingen, Bomlitz, Bothmer und
Buchholz**

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0 51 61/60 05 49 oder über unser
online Bewerbungsportal auf
<https://karriere.wz-net.de/zusteller/>

Wir suchen Sie!
(m/w/d)



zur Verstärkung unseres Teams im Raum Walsrode suchen wir zum Februar **Kleinbusfahrer für die Schülerbeförderung** auf 556 € Basis

- Voraussetzungen sind Führerschein Klasse B, ein freundliches und gepflegtes Auftreten und Freude am Umgang mit unseren jungen Kunden.
- Wir bieten Ihnen einen modernen Fuhrpark,
- 1. Hilfe Auffrischkurse und ein nettes Kollegium.
- Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu.

Gerne auch per E-Mail an: info@reisedienst-springhorn.de

Springhorn Reisen • An der Weide 25a • 29614 Solttau
☎ 05191 3816 • Ansprechpartner: Nadine Springhorn

Unser Café Gaubenhaus in Bad Fallingbostal bietet Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr Kaffee & Kuchen an. Dafür suchen wir eine Servicekraft m/w/d als Minijob. Bewerbungen bitte an Frau Köneking 05162-98810

ZEITUNGSLESER ...
... immer gut informiert!

Studienkreis
Die Nachhilfe

Reinigungskraft (m/w/d)
zur Pflege unserer Büroräume in Bad Fallingbostal gesucht.
05162/7322
bad-fallingbostal@studienkreis.de

RST
REPORTER
OHNE GRENZEN

**ÜBER DAS LEBEN HINAUS
FÜR DIE PRESSEFREIHEIT**



GESTALTEN SIE DIE ZUKUNFT

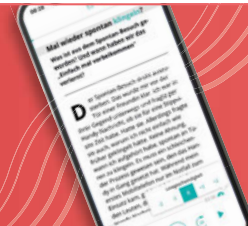
Testament, Nachlass und Zustiftung zugunsten von Reporter ohne Grenzen und Medienschaffenden weltweit! reporter-ohne-grenzen.de/vererben

**Hilfe, die weiter
reicht.**

Help
Hilfe zur Selbsthilfe
www.help-ev.de



**SCHON
GEHÖRT?**



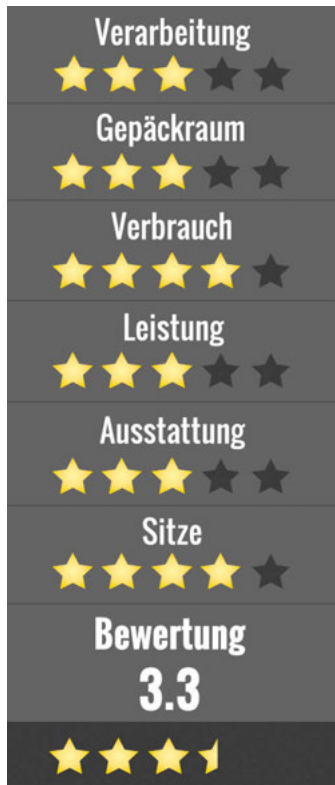
In der **WZ E-Paper App**
jetzt die neue
Vorlesefunktion
nutzen!*

*Ab sofort kostenlos für Vollabonnenten

Kleinwagen mit Hochsitzvorteil

Der optisch ansprechende Jeep Avenger-e beeindruckt mit seiner Wendigkeit und hält sich im Verbrauch zurück

WALSRODE. In einem Kleinwagen hat man zumeist das Los erwischt, unterhalb des Radars zu fahren. Die Lkw nebenan erscheinen wie Riesen und die Weitsicht reicht bis zum nächsten Schaufenster. Das ist im Jeep Avenger-e anders. Der kleinste Vertreter der ursprünglich amerikanischen Auto-schmiede, die jetzt in der europäischen Hand von Stellantis agiert, gibt sich wohlwollend großzügig mit der Übersicht. Es ist zwar auf einer Länge von knapp über vier Metern kein übermäßiges Ladevermögen vorhanden, dafür beeindruckt der Avenger-e aber mit seiner Wendigkeit. Bei einem Bordsteinabstand von 10,2 Metern lässt er sich wenden und überdies präzise durch den Verkehr lenken.



kommt. Wer überholen will, stellt schnell fest, dass die Dynamik nicht leidet. Innerhalb von neun Sekunden schnellt der Jeep auf 100 km/h.

Die dezente Fahrweise wirkt sich zudem positiv auf den Verbrauch aus. Die durchaus großzügig bemessene Batterie für die Fahrzeugklasse fasst maximal 54 Kilowattstunden, was in der Realität 51 kW/h sind, und lässt einen Aktionsradius von getesteten 318 Kilometern zu. Jeep hat dem Avenger-e zwar 392 Kilometer zugegedacht, dieser WLTP-Wert dürfte sich aber bestenfalls auf sommerliche Temperaturen und Rückenwind beziehen. Es ist aber beruhigend

zu wissen, dass für winterliche Fahrten auch Sitz- und Lenkradheizung sowie die gut funktionierende Klimaanlage ihre Dienste tun. Gewöhnungsbedürftig ist die Tastenleiste, in der die Schalter für Vor- und Rückwärtsgang gedrückt werden müssen. Insbesondere die Möglichkeit, die Rekuperation in der Leiste zu erhöhen, wird in der Anwendung sicherlich zumeist unberücksichtigt bleiben, weil die Bedienung umständlich ist. An die Tasten für die Klimatisierung und weite-



Hübsch, wendig und günstig im Verbrauch – leider ist der Jeep Avenger-e etwas hoch in der Preisgestaltung geraten.

Foto: Sohnemann

ren Funktionen kann man sich ganz bestimmt gewöhnen.

Neben der angeborenen Laufruhe und dem dezenten Verbrauch fällt im Avenger-e die gute Ein- und Ausstiegsmöglichkeit auf. Die Türen für die vorderen Sitze sind großzügig bemessen, für Entfaltungsmöglichkeiten ist in allen Positionen gesorgt. Damit dürften auch Personen keine Schwierigkeiten haben, die 1,90 Meter hoch gewachsen sind. Etwas problematischer wird es dann, wenn auch die Fondsitze mitgenutzt werden sollen. Sie sind bei ihrem Raumangebot wohl eher den Kindern vorbehalten.

Da ein Jeep schon in seiner Genetik Ausflüge jenseits befestigter Straßen mit sich bringt, haben die

Automobil-Check: Jeep Avenger-e

Jeep Avenger-e Altitude+

Permanenterregter Elektromotor – max. Leistung kW/PS: 115/156
1-Gang - Frontantrieb – Max. Drehmoment: 260 Nm
Höchstgeschwindigkeit: 150 km/h – Beschl. 0-100 km/h: 9,0 sec.
Leergew.: 1.536 kg – Zul. Gesamtgew.: 2.015 kg
Maße mm: L. 4.084, B. 1.776, H. 1.527 – Gepäckraum: 355 – 1.252 l
Verbrauch (Test): 16,1 kW/100 km – 15,8 kW/h (WLTP)
Wendekreis: 10,2 m – Batteriekapazität: 54 kW/h kW/h
Kraftstoff: Elektro – Ladezeit: CCS: 33 min (10-80 %)
elektr. Reichweite: 341 km (Test) 392 km (WLTP)

Grundpreis: 40.500 Euro

Schöpfer des Avenger-e diese Disziplin nicht ganz ausgeschlossen. Es ist zwar nicht beabsichtigt, den Avenger-e mit Allradantrieb auszuliefern, aber die Bodenfreiheit von 20 Zentime-

tern lässt zumindest die Fahrt aufs Feld zu, wenn dort noch ein Sack Kartoffeln vergessen worden ist. Der passt dann auch problemlos in den Gepäckraum, der für einen Klein-

wagen mit mindestens 355 Litern großzügig bemessen ausfällt. Wenn dann noch der Möbelmarkt auf dem Weg liegt, ist auch Platz für bis zu 1252 Liter unter dem Dach des kleinen Jeeps.

Nur bei der Preiskalkulation hat sich der Stellantis-Konzern offensichtlich übermäßig viel Raum für die Gewinnspanne gelassen. Bei einem Preis von über 40.000 Euro ist der in Polen gebaute Jeep Avenger-e übermäßig teuer. Zieht man als Referenz den neuen Opel Frontera mit rein elektrischem Antrieb heran, ist der über 10.000 Euro günstiger zu haben. Dafür ist der dann auch noch etwas größer in seinen Dimensionen. Hier wird es in naher Zukunft wohl noch etwas nachzujustieren geben. **Kurt Sohnemann**

Schwarze Akzente als besondere Merkmale

Transporter und Caravelle als sportliche Sondermodelle bei Volkswagen Nutzfahrzeuge



Blick in das Cockpit der Zukunft bei BMW.

Foto: BMW

BMW revolutioniert das i-Drive-System

LAS VEGAS. Auf der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas präsentiert die BMW Group das Fahr- und User-Experience der Zukunft. Dort macht BMW erstmals das seriennahe Modell des neuen BMW iDrive mit seinem Herzstück, dem BMW Panorama Vision, erlebbar. Als Software-Basis dient das neue BMW Operating System X, das als Intelligenz hinter dem neuen Anzeige- und Bedienkonzept fungiert. Das ganzheitliche System mit seinem modernen und stilprägenden Design soll ab Ende 2025 in allen neuen BMW-Modellen zum Einsatz kommen.

„Hightech trifft hochintuitive Bedienung – ein Vier-

teljahrhundert Pionierarbeit und Technologieführerschaft bei Bedienkonzepten steckt im neuen BMW Panorama iDrive“, sagt Frank Weber, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Entwicklung. „Die Basis bildet das neue BMW Operating System X. Mit dieser Weiterentwicklung machen wir eines der weltweit besten und umfassendsten Infotainmentsysteme noch leistungsfähiger und setzen erneut den Branchen-Benchmark für multimodale Interaktion.“ Beginnend mit dem ersten Serienmodell der neuen Klasse Ende dieses Jahres soll das neue BMW Panorama iDrive fester Bestandteil aller zukünftigen BMW-Modelle sein.

HANNOVER. Hoher Nutzwert und ein sportlich-individuelles Auftreten müssen kein Widerspruch sein. Dies zeigt Volkswagen Nutzfahrzeuge bei der Neuaufgabe des Transporter und des neuen Caravelle mit dem bereits bei früheren Modellen beliebten Sondermodell „Edition“. Wesentliche Merkmale sind schwarze Akzente an der Karosserie sowie schwarze Leichtmetallräder und ein aufgewertetes Interieur.

Grundsätzlich sind bei allen „Edition“-Modellen die Stoßfänger und Anbauteile in Wagenfarbe lackiert. Wesentliche Merkmale sind das schwarz lackierte Dach sowie eine schwarze Folierung mit „Edition“-Schriftzug am Heck wie auch an den Seitenschwellern. Der Caravelle Edition verfügt darüber hinaus über einen Chromstreifen zwischen den Scheinwerfern sowie schwarz getönte Scheiben im Fahrgastraum; beim Caravelle und Kombi sind zudem die B-Säulen schwarz foliert. Zu den weiteren Ausstattungsdetails gehören die in hochglänzendem Schwarz lackierten Außenspiegel und die eleganten LED-Rückleuchten. Während der Transporter

„Edition“ auf schwarz glänzenden 17-Zoll-Leichtmetallrädern vom Typ „Le Mans“ fährt, rollt der Caravelle „Edition“ auf ebenfalls schwarzen 19-Zoll-Leichtmetallrädern des Typs „Indianapolis“.

Beim Einstieg in den individualisierten Innenraum des Sondermodells fallen zuerst die beleuchteten Trittstufenverkleidungen mit „Edition“-Schriftzug ins Auge. Weitere Merkmale

im Innenraum sind die höherwertige Schalttafel mit Hochglanzrahmen um das Infotainment-System, ein lederbezogenes Multifunktionslenkrad sowie innere Türöffner in Chrom.

Besonders kontrastreich wirken die schwarzen Applikationen in Kombination mit der weißen Grundfarbe („Clear White“). Als farbliche Alternativen stehen sechs weitere Lackierungen zur Wahl. Das „Edition“-Pa-

ket ist für alle Motorisierungen – vom 81-kW-TDI bis zum 210 kW starken E-Antrieb – sowie in Kombination mit dem kurzen oder langen Radstand bestellbar. Das Spektrum der Karosserieversionen reicht vom klassischen Kastenwagen und Kastenwagen Plus bis hin zum Caravelle für den Personentransport. Die Preise für den Transporter „Edition“ beginnen bei 40.465 Euro (TDI mit 81 kW).



Der bis zu neunsitzige neue Caravelle „Edition“ verfügt auch über einen Chromstreifen zwischen den Scheinwerfern und getönte Scheiben im Fahrgastraum sowie über eine schwarz folierte B-Säule.

Foto: Volkswagen Nutzfahrzeuge

Anzeige



**Ihr kompetenter Partner für
Photovoltaik & Stromspeicher**

Energie-Spar-Centrum Altenwahlingen e. K.
Bernd Jastremski · Altenwahlingen 19 · 29693 Böhme
Tel. 0 51 65 / 913 913 · Mobil 01 72 / 4 36 90 68
www.energie-spar-centrum.de · info@energie-spar-centrum.de

Vorträge, Musik und landestypisches Essen

Deutsch-französischer Abend in Bomlitz

BOMLITZ. Das Städtepartnerschaftskomitee im Kulturverein Forum Bomlitz will am Sonnabend, 25. Januar, ab 17 Uhr mit einem vielseitigen Abend den Tag der deutsch-französischen Freundschaft feiern. Im Januar 1963 unterzeichneten Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle im Pariser Élysée-Palast eine „Gemeinsame Erklärung“ und den „Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit“ – kurz Élysée-Vertrag. Das Ziel war, dass aus ehemaligen Feinden befreundete Nationen werden würden und ein geeintes Europa gefestigt werden würde.

Das Forum will dieses Ereignis würdigen mit einem Abend mit Kurzvorträgen, Musik, Gästen aus der Walsroder Partnerstadt Blainville und einem landestypischen Essen. Die Referenten Raphael Bigus und Peter Endres werden in einem Beitrag die französische Partnerstadt Blainville-sur-Orne in der Normandie vorstellen, aus der aktuell drei angehende Erzieherinnen in Bomlitzer Kindertagesstätten ein Auslandspraktikum absolvieren. Sie werden interviewt zu ihren bisherigen Eindrücken und den Unterschieden in der frühkindlichen Bildung zwischen französischer und deutscher Praxis. Anschließend wird es ein gemeinsames Abendessen geben, bei dem das elsässische Choucroute garnie serviert wird. Es stammt aus der gemeinsamen deutschen und französischen Küche und ist ähnlich traditionell wie Grünkohl in Norddeutschland. Musikalisch wird Jana Kleiber auf dem Klavier den Abend untermalen. Zwischendurch werden kurze Filmsequenzen aus der Reihe „Karambolage“ des Senders Arte gezeigt, in denen mit einem Augenzwinkern Unterschiede zwischen Franzosen und Deutschen erklärt werden. Der Kostenbeitrag für den Abend beträgt zehn Euro pro Person. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, eine Anmeldung ist nötig per E-Mail an anmelden@forum-bomlitz.de oder per WhatsApp oder SMS an 0163/1650184. Bei der Anmeldung wird der Veranstaltungsort mitgeteilt.

Gemeinsames Abendessen

Anmeldung ist erforderlich

Anzeige



DORFKIND

ZWISCHEN FANTASIE UND FANTA-KORN

WANN?
FREITAG - 07. FEBRUAR 2025
20 - 22 UHR

WO?
DISKOTHEK BLAUE MAUS
Hauptstrasse 110 • 31637 Rodewald
www.diskothek-blaue-maus.de

Ticketvorverkauf unter:
www.eventbrite.de/



Waldzwerge spenden für Waisenhaus in Kovel

Der Advent ist eine besondere Zeit der Besinnung, der Nächstenliebe und des Teilens. Die kleinen Waldzwerge des Kindergartens Waldzwerge Walsrode haben diese Werte eindrucksvoll gelebt. Mit einer Spende von rund 480 Euro, die durch einen liebevoll organisierten Adventsbasar mit selbst gebastelten Dingen eingenommen wurde, zeigten die

Kinder gemeinsam mit der Kovelhilfe um Michael und Petra Haacke Herz. Außerdem beschlossen die Kinder, auch ihre eigenen Spielsachen zu spenden – als Zeichen der Solidarität und des Mitgefühls für Kinder, denen es nicht so gut geht. Die Spende ging an ein Waisenhaus in Kovel in der Ukraine, in dem Kinder im Alter von null bis sechs Jah-

ren betreut werden. Michael Haacke von der Kovelhilfe überbrachte die Spende persönlich. Petra Haacke nahm sich die Zeit, die Waldzwerge im Stadtwald Eckernworth zu besuchen. Sie berichtete über das Leben der Kinder dort und gab einen Einblick in eine andere, viel bescheidnere Welt. Wer interessiert ist, den Waldkinder-

garten kennenzulernen, ist zum Schnuppervormittag am Sonnabend, 25. Januar, von 10 bis 11 Uhr eingeladen. Es können Fragen gestellt und Einblicke in die Arbeit des Waldkindergartens gewonnen werden. Anmeldungen für den Schnuppervormittag sind vorab unter 0162/2108053 möglich.

Foto: Waldzwerge Walsrode

Von der Ostsee bis ins Weserbergland

Freizeiten der Kreisjugendpflege für Jugendliche

BAD FALLINGBOSTEL. Die Kreisjugendpflege bietet auch 2025 wieder Freizeiten für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen an. Dabei kann der Kostenbeitrag für Pflegekinder und Kinder aus Familien, die finanzielle Unterstützung erhalten, übernommen werden.

Die Ostsee-Freizeit nach Grömitz findet vom 14. bis 18. April für Jugendliche ab 14 Jahren statt. Die Kosten betragen 150 Euro. Die Sommerfreizeit auf dem Jugendhof Idingen in Bad Fallingbostel vom 14. bis 25. Juli richtet sich an Kinder von acht bis zwölf Jahren und kostet

pro Teilnehmer 340 Euro. Die Abenteuer-Freizeit führt Kinder von zwölf bis 13 Jahren vom 11. bis 15. Oktober ins Weserbergland. Kostenbeitrag: 150 Euro. Einen Städtetrip nach Bremen vom 20. bis 23. Oktober gibt es für Jugendliche ab 14 Jahren. Die Kos-

ten belaufen sich pro Person auf 130 Euro. Informationen und Anmeldungen unter www.veranstaltungen.heidekreis.de/events/26 oder bei Anna-Lee Stöhr von der Kreisjugendpflege: 05162) 989844 und E-Mail an a.stoehr@heidekreis.de.

Tobias Beitzel spricht über das Dorfleben

Comedian tritt in der Diskothek Blaue Maus auf

RODEWALD. Tobias Beitzel ist Poetry-Slammer, Comedian und Kulturveranstalter. Er ist seit 2017 auf Bühnen in ganz Deutschland unterwegs und begeistert ein Publikum jeder Altersklasse. Seine Themen sind dabei vielfältig, von der großen Politik bis zum kleinen Leben auf dem Land wird alles analysiert und niemand ist vor ihm sicher. Am Freitag, 7. Februar, ab 20 Uhr ist Tobias Beitzel in der Diskothek Blaue Maus in Rodewald, Hauptstraße 110, zu Gast und stellt sein Programm „Dorfkind – Zwischen Fantasie und Fanta-Korn“ vor.

Tobias Beitzel hat sein ganzes Leben im kleinen Dorf Arfeld bei Bad Berleburg verbracht und somit einiges über das Landleben zu erzählen. Und so nimmt er in seinem ersten Soloprogramm „Dorfkind“ vom Vereinsleben bis zur Kommunalwahl, von Opas und Omas bis zum Dorfweihnachtsmarkt so ziemlich alles auf die Schippe.

Der Comedian erreichte 2019 das Finale der Slam-Meisterschaft in Nordrhein-Westfalen und trat dabei vor mehr als 2000 Zuschauern in Aachen auf. Zudem startete er beim renommierten Reim-in-Flammen-Slam bei den deutschsprachigen Meisterschaften. Im Rahmen der Walder Theatertrage wurde er mit dem „Preis der jungen Poeten Deutschlands“ ausgezeichnet. Seine Open-Air-Veranstaltungsreihe „Ein Sommerabend“ hat sich seit 2020 in ganz Nordrhein-Westfalen einen Namen gemacht, und auch sein Radioformat „Beitzels Lautsprecher“ erfreut sich großer Beliebtheit.

Karten gibt es im Vorverkauf unter www.eventbrite.de. Zudem verlost der Wochenspiegel Tickets. Wer gewinnen möchte, schreibt bis Montag, 20. Januar, 10 Uhr, eine E-Mail mit dem Betreff „Dorfkind“ an info@wochenspiegel-sonntag.de. Dabei die Postanschrift nicht vergessen.

„Alles nur gefährliche invasive Arten?“

BUND lädt zum Vortrag ein

WALSRODE. Derzeit ist bemerkbar, dass der Klimawandel sich beschleunigt, so BUND Heidekreis Ortsgruppe Walsrode. Bei weiterhin ungebremster Erderwärmung werden sich die Klimazonen erheblich verlagern, und dieser Prozess habe bereits eingesetzt. Die Vegetation werde dem notwendigerweise folgen und die darin lebenden Tiere ebenfalls. „Was bleibt dann noch von unserer einheimischen Natur?“, fragt der BUND. „Macht es überhaupt noch Sinn, sich um Einheimisches zu sorgen, wenn die Arten zunehmend abwandern?“ und „Wie sollen wir mit den Arten umgehen, die dann wiederum aus dem Süden zu uns kommen?“ Alles nur gefährliche Invasive?

Die Walsroder Ortsgruppe des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) lädt am Donnerstag, 23. Januar, ab 19.30 Uhr zu einem Vortrag mit Dr. Heinz Klöser



Die Rot-Eiche ist Baum des Jahres 2025, doch der BUND mahnt, dass sie heimische Baumarten verdrängt. Foto: BUND/Gregor Aas

ins Gemeindehaus der evangelischen Kirche Walsrode ein, um ein wenig Orientierung zu diesem Thema zu finden. Dr. Heinz Klöser ist Meeres- und Vegetationsökologe. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, weitere Informationen gibt es auch unter www.bund-heidekreis.de.